

# Gemeinde Neuenkirchen-Vörden



*... doppelt gut!*

**Jahresabschluss  
2016**



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Allgemeines zum Jahresabschluss</b>	<b>3</b>
<b>2. Ergebnisrechnung (§ 50 GemHKVO)</b>	<b>5</b>
<b>3. Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)</b>	<b>15</b>
<b>4. Bilanz (§ 54 GemHKVO)</b>	<b>31</b>
<b>5. Anhang (§ 55 GemHKVO)</b>	
5.1 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	35
5.2 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	36
5.3 Sonstige Angaben	37
<b>6. Anlagen zum Anhang (§ 56 GemHKVO)</b>	
6.1 Anlagenübersicht	41
6.2 Forderungsübersicht	45
6.3 Schuldenübersicht	46
6.4 Nebenrechnung für leitungsgebundene Einrichtungen	47
6.5 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen	48
<b>7. Rechenschaftsbericht (§ 57 GemHKVO)</b>	
7.1 Grundlagen	51
7.2 Ergebnisrechnung	53
7.3 Finanzrechnung	66
7.4 Bilanz	71
7.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen	78
7.6 Übersicht über noch zu erwartende Einzahlungen für Investitionen	80
7.7 Aufstellung Anlagen im Bau / Anzahlungen auf Sonderposten	81
7.8 Kennzahlen des Jahresabschlusses	84
7.9 Zusammenfassung	88
7.10 Feststellung gem. § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG	88

C

C

## 1. Allgemeines zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2016 ist der achte Jahresabschluss der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden nach den Vorschriften des neuen kommunalen Rechnungswesens.

Gemäß § 128 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Kommune für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Der Jahresabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermitteln. Der Jahresabschluss besteht gem. § 128 (2) NKomVG aus

- einer Ergebnisrechnung (§ 50 GemHKVO)
- einer Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)
- einer Bilanz und (§ 54 GemHKVO)
- einem Anhang (§ 55 GemHKVO).

Die Ergebnisrechnung erfasst alle periodengerechten Erträge und Aufwendungen, einschl. der Abschreibungen des kommunalen Vermögens. Das Jahresergebnis fließt in die Nettoposition der Bilanz ein.

Die Finanzrechnung beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen des Jahres. Das Ergebnis weist die Änderungen der liquiden Mittel nach.

Neben der Gesamtergebnisrechnung und der Gesamtfinanzrechnung werden auch die Teilergebnisrechnungen für die gebildeten Teilhaushalte dargestellt. Entsprechend der Ämterstruktur wurden 4 Teilhaushalte gebildet:

TH 1 – Kämmerei

TH 2 – Amt für Familie, Soziales, Integration und Teilhabe

TH 3 – Bauamt

TH 4 – Amt für Bürgerservice und zentrale Verwaltung

In der Bilanz wird der Bestand des Vermögens, sowie der Schulden und des Eigenkapitals (Nettoposition) nachgewiesen.

Dem Anhang sind nach § 128 (3) NKomVG

- ein Rechenschaftsbericht, (§ 57 GemHKVO)
- eine Anlagenübersicht (§ 56 I GemHKVO)
- eine Schuldenübersicht (§ 56 III GemHKVO)
- eine Forderungsübersicht und (§ 56 II GemHKVO)
- eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

beizufügen.

Die näheren Einzelheiten über die Bestandteile des Jahresabschlusses, die Gliederung, den Inhalt und die Anlagen enthalten die §§ 48 – 58 der Nds. Gemeindehaushaltskassenverordnung (GemHKVO).

Unter Berücksichtigung dieser Vorschriften wird der Doppische Jahresabschluss erstellt.

Nach Ablösung der GemHKVO durch die KomHKVO wurden in 2019 auch die Muster für die Ergebnis – und Finanzrechnung geändert. Nach Mitteilung des Referats 33 – Kommunale Finanzen und Wirtschaft beim MI Niedersachsen gelten die neuen Muster auch für alle noch vorzunehmenden Jahresabschlüsse, auch wenn diese zurückliegende Jahre betreffen. Daher werden für die Erstellung des Jahresabschlusses 2016 die Muster

aus 2019 verwendet. Eine Ausnahme bildet die neu geschaffene Rückstellungsübersicht. Da es diese Übersicht bisher nicht gab, wurden im Laufe des Jahres 2016 auch keine entsprechenden Hinweise mit gebucht, so dass diese Übersicht für die zurückliegenden Jahren nicht mit vollständigen Daten gefüllt werden kann.

## 2. Gesamtergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 3 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>ordentliche Erträge</b>							
01. Steuern und ähnliche Abgaben	5.817.591,94	6.411.000,00	700.000,00	8.017.260,26	906.260,26		
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	2.920.581,57	2.757.700,00	214.500,00	3.183.255,74	211.055,74		
03. Aufwandsbeiträge aus Sonderposten	823.804,23	954.480,00	-146.129,00	842.801,14	34.450,14		
04. sonstige Transfererträge	8.344,00	15.000,00		6.132,00	-8.868,00		
05. öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	996.926,62	1.257.600,00	258.500,00	1.484.579,37	-31.520,63		
06. privatrechtliche Entgelte	64.366,76	65.400,00	3.900,00	80.335,20	11.035,20		
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	348.495,48	423.000,00	-5.000,00	425.804,00	7.804,00		
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	41.448,47	12.400,00		85.250,88	72.850,88		
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	410.160,44	377.100,00		361.825,94	-15.274,06		
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>11.431.719,51</b>	<b>12.273.680,00</b>	<b>1.025.771,00</b>	<b>14.487.244,53</b>	<b>1.187.793,53</b>		

- Euro -

Erträge und Aufwendungen	- Euro -							
	2	3	4	5	6	7	8	
<b>1</b>								
<b>ordentliche Aufwendungen</b>								
13. Personalaufwendungen	2.217.421,63	2.362.300,00		2.219.265,36	-143.034,64			
14. Versorgungsaufwendungen	15.655,71	12.000,00		16.869,84	4.869,84			
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.205.940,80	2.704.650,00	156.200,00	2.423.877,45	-436.872,55	52.125,03		
16. Abschreibungen	1.671.039,78	1.685.735,00	-37.254,00	1.712.041,57	63.560,57			
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166.972,29	223.000,00	-30.000,00	152.703,54	-40.296,46			
18. Transferaufwendungen	4.601.650,25	5.084.300,00	487.000,00	5.894.846,99	323.546,99	4.000,00		
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	443.277,79	459.950,00	38.100,00	518.567,58	20.517,58			
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.321.958,25</b>	<b>12.531.835,00</b>	<b>614.046,00</b>	<b>12.938.172,33</b>	<b>-207.708,67</b>	<b>56.125,03</b>		
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>109.761,26</b>	<b>-258.155,00</b>	<b>411.725,00</b>	<b>1.549.072,20</b>	<b>1.395.502,20</b>	<b>-56.125,03</b>		
22. außerordentliche Erträge	278.994,75			30.389,00	30.389,00			
23. außerordentliche Aufwendungen	180.800,28			58.542,52	58.542,52			
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>98.194,47</b>			<b>-28.153,52</b>	<b>-28.153,52</b>			
<b>Jahresergebnis</b>	<b>207.955,73</b>	<b>-258.155,00</b>	<b>411.725,00</b>	<b>1.520.918,68</b>	<b>1.367.348,68</b>	<b>-56.125,03</b>		

- 1) nicht für Investitionstätigkeit  
2) ohne Beträge und Entgelte für Investitionstätigkeit  
3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KommHKVO)  
4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

## 2.1 Teil-Ergebnisrechnung TH1 Kämmerei

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 3) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>ordentliche Erträge</b>							
01. Steuern und ähnliche Abgaben	5.817.591,94	6.411.000,00	700.000,00	8.017.260,26	906.260,26		
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	2.453.124,84	2.245.400,00	214.500,00	2.616.343,97	156.443,97		
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	190.174,72	189.950,00	-2.431,00	193.965,75	6.446,75		
04. sonstige Transfererträge							
05. öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	4.628,74	3.000,00		7.637,77	4.637,77		
06. privatrechtliche Entgelte	45.226,91	52.400,00	2.000,00	64.241,14	9.841,14		
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.189,60	36.300,00		63.513,87	27.213,87		
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	39.687,24	11.100,00		83.385,54	72.285,54		
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	21.440,24	14.000,00		32.582,73	18.582,73		
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>8.600.064,23</b>	<b>8.963.150,00</b>	<b>914.069,00</b>	<b>11.078.931,03</b>	<b>1.201.712,03</b>		
<b>ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Personalaufwendungen	552.216,61	562.100,00		555.985,13	-6.114,87		
14. Versorgungsaufwendungen	5.218,57	4.000,00		5.623,28	1.623,28		
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	892.042,59	874.150,00	41.500,00	853.351,27	-62.298,73	16.957,05	
16. Abschreibungen	344.563,31	358.552,00	-19.854,00	374.992,08	36.294,08		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166.972,29	223.000,00	-30.000,00	151.864,36	-41.135,64		
18. Transferaufwendungen	3.320.319,37	3.508.500,00	372.000,00	4.353.208,90	472.708,90		
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	197.437,28	188.500,00	5.000,00	264.404,19	70.904,19		
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.478.770,02</b>	<b>5.718.802,00</b>	<b>368.646,00</b>	<b>6.559.429,21</b>	<b>471.981,21</b>	<b>16.957,05</b>	

- Euro -

## 2.1 Teil-Ergebnisrechnung TH1 Kämmererei

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 3) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	3.121.294,21	3.244.348,00	545.423,00	4.519.501,82	729.730,82	-16.957,05	
22. außerordentliche Erträge	122.374,98			4.074,35	4.074,35		
23. außerordentliche Aufwendungen	79.382,06			12.066,17	12.066,17		
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	42.992,92			-7.991,82	-7.991,82		
<b>Jahresergebnis</b>	3.164.287,13	3.244.348,00	545.423,00	4.511.510,00	721.739,00	-16.957,05	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.406,25	10.000,00		7.467,50	-2.532,50		
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	-7.406,25	-10.000,00		-7.467,50	2.532,50		
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	3.156.880,88	3.234.348,00	545.423,00	4.504.042,50	724.271,50	-16.957,05	

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KommRVO)

4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

## 2.2. Teil-Ergebnisrechnung TH2 Amt für Familie, Soziales, Integration u. Teilhabe

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 3) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>ordentliche Erträge</b>							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	445.076,01	497.000,00		543.333,82	46.333,82		
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	19.359,00	19.795,00	-1.162,00	24.228,22	5.595,22		
04. sonstige Transfererträge	8.344,00	15.000,00		6.132,00	-8.868,00		
05. öffentlich-rechtliche Entgelte 2)							
06. privatrechtliche Entgelte	3.291,24			4.071,67	4.071,67		
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.422,52	199.000,00	15.000,00	203.224,72	-10.775,28		
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	0,35			456,99	456,99		
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>617.493,12</b>	<b>730.795,00</b>	<b>13.838,00</b>	<b>781.447,42</b>	<b>36.814,42</b>		
<b>ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Personalaufwendungen	262.863,07	351.600,00		318.280,16	-33.319,84		
14. Versorgungsaufwendungen							
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.900,26	60.300,00		65.130,60	4.830,60	20.570,87	
16. Abschreibungen	104.229,50	107.719,00	-9.296,00	111.865,15	13.442,15		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	1.204.815,94	1.493.400,00	115.000,00	1.451.528,64	-156.871,36	4.000,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.970,04	3.200,00	7.000,00	14.936,95	4.736,95		
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.633.778,81</b>	<b>2.016.219,00</b>	<b>112.704,00</b>	<b>1.961.741,50</b>	<b>-167.181,50</b>	<b>24.570,87</b>	

## 2.2 Teil-Ergebnisrechnung TH2 Amt für Familie, Soziales, Integration u. Teilhabe

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 3) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2016
	2	3	4	5	6	7	8
<b>1</b>							
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	-1.016.285,69	-1.285.424,00	-98.866,00	-1.180.294,08	203.995,92	-24.570,87	
22. außerordentliche Erträge				490,99	490,99		
23. außerordentliche Aufwendungen	6.722,42			9,99	9,99		
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	-6.722,42			481,00	481,00		
<b>Jahresergebnis</b>	-1.023.008,11	-1.285.424,00	-98.866,00	-1.179.813,08	204.476,92	-24.570,87	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>							
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	-1.023.008,11	-1.285.424,00	-98.866,00	-1.179.813,08	204.476,92	-24.570,87	

- Euro -

- 1) nicht für Investivtätigkeit
- 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investivtätigkeit
- 3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KommKVO)
- 4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

### 2.3 Teil-Ergebnisrechnung TH3 Bauamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 3) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>ordentliche Erträge</b>							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	155,00	0,00			0,00		
03. Aufbauseiträge aus Sonderposten	592.963,76	724.040,00	-143.049,00	603.399,17	22.408,17		
04. sonstige Transfererträge							
05. öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	785.485,35	862.000,00		883.578,36	21.578,36		
06. privatrechtliche Entgelte	9.871,58	7.600,00		5.912,06	-1.687,94		
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167.903,46	180.100,00	-20.000,00	150.174,84	-9.925,16		
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.306,40	1.300,00		1.343,21	43,21		
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	376.707,14	348.000,00		314.373,03	-33.626,97		
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.934.392,69</b>	<b>2.123.040,00</b>	<b>-163.049,00</b>	<b>1.958.780,67</b>	<b>-1.210,33</b>		
<b>ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Personalaufwendungen	783.064,00	827.000,00		780.072,49	-46.927,51		
14. Versorgungsaufwendungen							
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	855.369,48	1.139.700,00	-38.000,00	905.306,02	-196.393,98	14.597,11	
16. Abschreibungen	1.090.449,48	1.073.935,00	-2.318,00	1.090.995,68	19.378,68		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				839,18	839,18		
18. Transferaufwendungen	23.450,94	24.800,00		24.483,45	-316,55		
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	50.483,60	51.100,00		43.735,77	-7.364,23		
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.802.817,50</b>	<b>3.116.535,00</b>	<b>-40.318,00</b>	<b>2.845.432,59</b>	<b>-230.784,41</b>	<b>14.597,11</b>	

- Euro -

### 2.3 Teil-Ergebnisrechnung TH3 Bauamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 3) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	-868.424,81	-993.495,00	-122.731,00	-886.651,92	229.574,08	-14.597,11	
22. außerordentliche Erträge	148.808,12			25.823,66	25.823,66		
23. außerordentliche Aufwendungen	85.359,62			32.969,65	32.969,65		
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>63.448,50</b>			<b>-7.145,99</b>	<b>-7.145,99</b>		
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-804.976,31</b>	<b>-993.495,00</b>	<b>-122.731,00</b>	<b>-893.797,91</b>	<b>222.428,09</b>	<b>-14.597,11</b>	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.406,25	10.000,00		7.467,50	-2.532,50		
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.000,00	62.000,00		62.000,00	0,00		
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-54.593,75</b>	<b>-52.000,00</b>		<b>-54.532,50</b>	<b>-2.532,50</b>		
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-859.570,06</b>	<b>-1.045.495,00</b>	<b>-122.731,00</b>	<b>-948.330,41</b>	<b>219.895,59</b>	<b>-14.597,11</b>	

- Euro -

- 1) nicht für Investitionstätigkeit
- 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
- 3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KommHVO)
- 4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

## 2.4 Teil-Ergebnisrechnung TH4 Amt f. Bürgerservice u. zentrale Verwaltung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>ordentliche Erträge</b>							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	22.225,72	15.300,00		23.577,95	8.277,95		
03. Aufbauseinlagen aus Sonderposten	21.306,75	20.695,00	513,00	21.208,00	0,00		
04. sonstige Transfererträge							
05. öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	206.812,53	392.600,00	258.500,00	593.363,24	-57.736,76		
06. privatrechtliche Entgelte	5.977,03	5.400,00	1.900,00	6.110,33	-1.189,67		
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.979,90	7.600,00		8.890,57	1.290,57		
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	454,83			522,13	522,13		
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	12.012,71	15.100,00		14.413,19	-686,81		
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>279.769,47</b>	<b>456.695,00</b>	<b>260.313,00</b>	<b>668.085,41</b>	<b>-49.522,59</b>		
<b>ordentliche Aufwendungen</b>							
13. Personalaufwendungen	619.277,95	621.600,00		564.927,58	-56.672,42		
14. Versorgungsaufwendungen	10.437,14	8.000,00		11.246,56	3.246,56		
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	399.628,47	630.400,00	152.700,00	600.089,56	-183.010,44		
16. Abschreibungen	131.797,49	145.529,00	-5.786,00	134.188,66	-5.554,34		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen	53.064,00	57.600,00		65.626,00	8.026,00		
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	192.386,87	217.150,00	26.100,00	195.490,67	-47.759,33		
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.406.591,92</b>	<b>1.680.279,00</b>	<b>173.014,00</b>	<b>1.571.569,03</b>	<b>-281.723,97</b>		

- Euro -

## 2.4 Teil-Ergebnisrechnung TH4 Amt f. Bürgerservice u. zentrale Verwaltung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 3) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8
				- Euro -			
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	-1.126.822,45	-1.223.584,00	87.899,00	-903.483,62	232.201,38		
22. außerordentliche Erträge	7.811,65						
23. außerordentliche Aufwendungen	9.336,18			13.496,71	13.496,71		
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	-1.524,53			-13.496,71	-13.496,71		
<b>Jahresergebnis</b>	-1.128.346,98	-1.223.584,00	87.899,00	-916.980,33	218.704,67		
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	64.000,00	64.000,00		64.000,00	0,00		
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.000,00	2.000,00		2.000,00	0,00		
<b>28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>62.000,00</b>	<b>62.000,00</b>		<b>62.000,00</b>	<b>0,00</b>		
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.066.346,98</b>	<b>-1.161.584,00</b>	<b>87.899,00</b>	<b>-854.980,33</b>	<b>218.704,67</b>		

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KommKVO)

4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

### 3. Gesamtfinanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 4 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über- / außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2016
<b>1</b>							
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
01. Steuern und ähnliche Abgaben	5.842.864,18	6.411.000,00	700.000	8.068.604,28	957.604,28		
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	2.974.901,71	2.757.700,00	214.500	3.181.045,90	208.845,90		
03. sonstige Transfereinzahlungen	7.969,94	15.000,00		8.475,87	-6.524,13		
04. öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	1.013.054,12	1.257.600,00	258.500	1.445.056,45	-71.043,55		
05. privatrechtliche Entgelte 3)	72.686,90	65.400,00	3.900	86.360,18	17.060,18		
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen 3)	354.694,59	423.000,00	-5.000	452.764,86	34.764,86		
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	42.531,56	12.400,00		84.919,20	72.519,20		
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	320.280,25	324.100,00		291.586,39	-32.513,61		
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.628.983,25</b>	<b>11.266.200,00</b>	<b>1.171.900</b>	<b>13.618.813,13</b>	<b>1.180.713,13</b>		
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Personalauszahlungen	2.099.768,31	2.325.800,00		2.154.317,66	-171.482,34		
12. Versorgungsauszahlungen	15.655,71	12.000,00		16.869,84	4.869,84		
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	2.111.602,87	2.775.550,00	168.200	2.479.703,12	-464.046,88	52.125,03	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	187.042,64	223.000,00	-30.000	152.720,54	-40.279,46		
15. Transferauszahlungen 3)	4.588.667,95	5.069.600,00	303.800	5.350.189,99	-23.210,01	4.000,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	483.945,46	499.950,00	23.100	548.324,78	25.274,78		
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.486.682,94</b>	<b>10.905.900,00</b>	<b>465.100</b>	<b>10.702.125,93</b>	<b>-668.874,07</b>	<b>56.125,03</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.142.300,31</b>	<b>360.300,00</b>	<b>706.800</b>	<b>2.916.687,20</b>	<b>1.849.587,20</b>	<b>-56.125,03</b>	

- Euro -

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 4) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2016
<b>1</b>							
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	200.134,09	842.350,00	159.700	711.661,63	-290.388,37		
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	197.698,21	394.000,00	591.000	670.208,02	-314.791,98		
21. Veräußerung von Sachvermögen	229.277,71	475.000,00	-71.400	32.212,85	-371.387,15		
22. Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>627.110,01</b>	<b>1.711.350,00</b>	<b>679.300</b>	<b>1.414.082,50</b>	<b>-976.567,50</b>		
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	349.207,98	325.000,00	140.000	153.864,59	-311.135,41	33.000,00	
26. Baumaßnahmen	1.068.037,60	2.561.300,00	154.500	1.558.353,30	-1.157.446,70	1.062.133,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	247.776,22	242.800,00	162.000	358.910,05	-45.889,95	12.219,32	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	7.036,53	4.700,00		3.732,14	-967,86		
29. Aktivierbare Zuwendungen	68.959,91	285.700,00	104.100	112.642,47	-277.157,53	71.170,09	
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.741.018,24</b>	<b>3.419.500,00</b>	<b>560.600</b>	<b>2.187.502,55</b>	<b>-1.792.597,45</b>	<b>1.178.522,41</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.113.908,23</b>	<b>-1.708.150,00</b>	<b>118.700</b>	<b>-773.420,05</b>	<b>816.029,95</b>	<b>-1.178.522,41</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>28.392,08</b>	<b>-1.347.850,00</b>	<b>825.500</b>	<b>2.143.267,15</b>	<b>2.665.617,15</b>	<b>-1.234.647,44</b>	

- Euro -

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 4) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2016
<b>1</b>							
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	400.000,00	1.715.500,00	-841.200	59.675,00	-814.625,00		
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	428.628,39	367.700,00	-15.700	329.352,78	-22.647,22		
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)</b>	<b>-28.628,39</b>	<b>1.347.800,00</b>	<b>-825,500</b>	<b>-269.677,78</b>	<b>-791.977,78</b>		
<b>37. Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-236,31</b>	<b>-50,00</b>	<b>0</b>	<b>1.873.589,37</b>	<b>1.873.639,37</b>	<b>-1.234.647,44</b>	
38. haushaltswirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite) 6)	221.245,19			291.551,80	291.551,80		
39. haushaltswirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite) 6)	301.316,00			230.814,51	230.814,51		
<b>40. Saldo aus haushaltswirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39) 6)</b>	<b>-80.070,81</b>			<b>60.737,29</b>	<b>60.737,29</b>		
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 6)	1.337.895,17			1.257.588,05	1.257.588,05		
<b>42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende d. Jahres) (Summe a. Zeilen 37,40,41) 6)</b>	<b>1.257.588,05</b>	<b>-50,00</b>	<b>0</b>	<b>3.191.914,71</b>	<b>3.191.964,71</b>	<b>-1.234.647,44</b>	

- Euro -

- 1) nicht für Investitionstätigkeit
- 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
- 3) außer für Investitionstätigkeit
- 4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KommHKVO)
- 5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.
- 6) Die Zeilen 38 bis 42 können optional ergänzt werden.

### 3.1 Teil-Finanzrechnung TH1 Kämmererei

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 4) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2016
	2	3	4	5	6	7	8
<b>1</b>							
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
01. Steuern und ähnliche Abgaben	5.842.864,18	6.411.000,00	700.000	8.068.604,28	957.604,28		
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	2.462.676,58	2.245.400,00	214.500	2.607.664,13	147.764,13		
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	4.628,73	3.000,00		7.637,77	4.637,77		
05. privatrechtliche Entgelte 3)	45.173,39	52.400,00	2.000	68.936,15	14.536,15		
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen 3)	74.783,45	36.300,00		63.529,87	27.229,87		
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	40.610,42	11.100,00		83.121,16	72.021,16		
08. Einzahl. aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	9.099,97	6.000,00		9.476,77	3.476,77		
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.479.836,72</b>	<b>8.765.200,00</b>	<b>916.500</b>	<b>10.908.970,13</b>	<b>1.227.270,13</b>		
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Personalauszahlungen	543.349,88	562.100,00		551.951,06	-10.148,94		
12. Versorgungsauszahlungen	5.218,57	4.000,00		5.623,28	1.623,28		
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	813.312,70	934.150,00	53.500	895.950,80	-91.699,20	16.957,05	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	187.042,64	223.000,00	-30.000	151.881,36	-41.118,64		
15. Transferauszahlungen 3)	3.309.040,37	3.493.800,00	188.800	3.790.487,90	107.887,90		
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	250.840,78	188.500,00	5.000	281.081,57	87.581,57		
<b>17. = Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.108.804,94</b>	<b>5.405.550,00</b>	<b>217.300</b>	<b>5.676.975,97</b>	<b>54.125,97</b>	<b>16.957,05</b>	
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.371.031,78</b>	<b>3.359.650,00</b>	<b>699.200</b>	<b>5.231.994,16</b>	<b>1.173.144,16</b>	<b>-16.957,05</b>	

- Euro -

### 3.1 Teil-Finanzrechnung TH1 Kämmerei

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 4) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8	
- Euro -								
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	62.394,09	290.600,00	113.300	170.660,38	-233.239,62			
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit								
21. Veräußerung von Sachvermögen	143.919,83	350.000,00		2.925,35	-347.074,65			
22. Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>206.313,92</b>	<b>640.600,00</b>	<b>113.300</b>	<b>173.585,73</b>	<b>-580.314,27</b>			
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	126.845,75	150.000,00	100.000	66.984,76	-183.015,24	25.000,00		
26. Baumaßnahmen	238.406,30	932.300,00	200.000	545.536,37	-586.763,63	150.526,48		
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	84.321,30	51.800,00	13.000	62.956,61	-1.843,39	8.453,96		
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	2.725,00							
29. Aktivierbare Zuwendungen	46.280,00	46.700,00	4.100	49.600,00	-1.200,00			
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>498.578,35</b>	<b>1.180.800,00</b>	<b>317.100</b>	<b>725.077,74</b>	<b>-772.822,26</b>	<b>183.980,44</b>		
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-292.264,43</b>	<b>-540.200,00</b>	<b>-203.800</b>	<b>-551.492,01</b>	<b>192.507,99</b>	<b>-183.980,44</b>		
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>3.076.767,35</b>	<b>2.819.450,00</b>	<b>495.400</b>	<b>4.680.502,15</b>	<b>1.365.662,15</b>	<b>-200.937,49</b>		

### 3.1 Teil-Finanzrechnung TH1 Kämmerei

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8	
- Euro -								
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	400.000,00	1.715.500,00	-841.200	59.675,00	-814.625,00			
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	428.628,39	367.700,00	-15.700	329.352,78	-22.647,22			
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-28.628,39</b>	<b>1.347.800,00</b>	<b>-825.500</b>	<b>-269.677,78</b>	<b>-791.977,78</b>			
<b>37. Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>3.050.138,96</b>	<b>4.167.250,00</b>	<b>-330.100</b>	<b>4.410.824,37</b>	<b>573.674,37</b>	<b>-200.937,49</b>		

- 1) nicht für Investitionstätigkeit
- 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
- 3) außer für Investitionstätigkeit
- 4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KommKVO)
- 5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

### 3.2 Teil-Finanzrechnung TH2 Amt f. Familie, Soziales, Integration u. Teilhabe

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 4) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
01. Steuern und ähnliche Abgaben								
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	489.844,41	497.000,00		549.803,82	52.803,82			
03. sonstige Transfereinzahlungen	7.969,94	15.000,00		8.475,87	-6.524,13			
04. öffentlich-rechtliche Entgelte 2)								
05. privatrechtliche Entgelte 3)	3.291,25			4.562,66	4.562,66			
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen 3)	133.340,27	199.000,00	15.000	191.891,91	-22.108,09			
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen								
08. Einzahl. aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände								
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen								
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>634.445,87</b>	<b>711.000,00</b>	<b>15.000</b>	<b>754.734,26</b>	<b>28.734,26</b>			
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11. Personalauszahlungen	262.863,07	351.600,00		318.280,16	-33.319,84			
12. Versorgungsauszahlungen								
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	58.129,87	60.300,00		60.800,59	500,59	20.570,87		
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen								
15. Transferauszahlungen 3)	1.205.112,64	1.493.400,00	115.000	1.457.592,64	-150.807,36	4.000,00		
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.413,64	3.200,00	7.000	14.844,08	4.644,08			
<b>17. = Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.529.519,22</b>	<b>1.908.500,00</b>	<b>122.000</b>	<b>1.851.517,47</b>	<b>-178.982,53</b>	<b>24.570,87</b>		
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-895.073,35</b>	<b>-1.197.500,00</b>	<b>-107.000</b>	<b>-1.096.783,21</b>	<b>207.716,79</b>	<b>-24.570,87</b>		

### 3.2 Teil-Finanzrechnung TH2 Amt f. Familie, Soziales, Integration u. Teilhabe

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 4) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2016
	2	3	4	5	6	7	8
1							
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	42.000,00		64.500	180.000,00	115.500,00		
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>42.000,00</b>		<b>64.500</b>	<b>180.000,00</b>	<b>115.500,00</b>		
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26. Baumaßnahmen	235.012,86	15.000,00	7.500	22.574,34	74,34	8.878,31	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	40.226,73		25.000	11.566,17	-13.433,83		
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen	17.479,91	6.200,00		31.803,86	25.603,86	37.520,09	
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>292.719,50</b>	<b>21.200,00</b>	<b>32.500</b>	<b>65.944,37</b>	<b>12.244,37</b>	<b>46.398,40</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-250.719,50</b>	<b>-21.200,00</b>	<b>32.000</b>	<b>114.055,63</b>	<b>103.255,63</b>	<b>-46.398,40</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-1.145.792,85</b>	<b>-1.218.700,00</b>	<b>-75.000</b>	<b>-982.727,58</b>	<b>310.972,42</b>	<b>-70.969,27</b>	

- Euro -

### 3.2 Teil-Finanzrechnung TH2 Amt f. Familie, Soziales, Integration u. Teilhabe

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro -							
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
<b>37. Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-1.145.792,85</b>	<b>-1.218.700,00</b>	<b>-75.000</b>	<b>-982.727,58</b>	<b>310.972,42</b>	<b>-70.969,27</b>	

- 1) nicht für Investitionstätigkeit
- 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
- 3) außer für Investitionstätigkeit
- 4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KommKVO)
- 5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

### 3.3 Teil-Finanzrechnung TH3 Bauamt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 4) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8	
- Euro -								
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
01. Steuern und ähnliche Abgaben								
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	155,00							
03. sonstige Transfereinzahlungen								
04. öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	786.742,21	862.000,00		865.190,10	3.190,10			
05. privatrechtliche Entgelte 3)	10.316,33	7.600,00		6.637,17	-862,83			
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen 3)	135.590,97	180.100,00		188.452,51	28.352,51			
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.343,21	1.300,00		1.343,21	43,21			
08. Einzahl. aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände								
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	311.180,28	318.000,00		280.584,62	-37.415,38			
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.245.328,00</b>	<b>1.369.000,00</b>		<b>1.342.207,61</b>	<b>-6.792,39</b>			
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11. Personalauszahlungen	778.957,69	827.000,00		777.417,47	-49.582,53			
12. Versorgungsauszahlungen								
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	822.978,77	1.139.700,00		921.529,27	-180.170,73	14.597,11		
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen				839,18	839,18			
15. Transferauszahlungen 3)	23.450,94	24.800,00		24.483,45	-316,55			
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	29.440,14	91.100,00		54.806,97	-21.293,03			
<b>17. = Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.654.827,64</b>	<b>2.082.600,00</b>		<b>1.779.076,34</b>	<b>-250.523,66</b>	<b>14.597,11</b>		
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-409.499,64</b>	<b>-713.600,00</b>		<b>-436.868,73</b>	<b>243.731,27</b>	<b>-14.597,11</b>		

### 3.3 Teil-Finanzrechnung TH3 Bauamt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 4) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8	
- Euro -								
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	95.740,00	551.750,00	-24.100	361.001,25	-166.648,75			
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	197.698,21	394.000,00	591.000	670.208,02	-314.791,98			
21. Veräußerung von Sachvermögen	85.357,88	125.000,00	-71.400	29.287,50	-24.312,50			
22. Finanzvermögensanlagen								
23. sonstige Investitionstätigkeit								
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>378.796,09</b>	<b>1.070.750,00</b>	<b>495.500</b>	<b>1.060.496,77</b>	<b>-505.763,23</b>			
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	148.325,00	175.000,00	40.000	86.879,83	-128.120,17	8.000,00		
26. Baumaßnahmen	585.235,77	1.557.500,00	-79.000	982.226,77	-496.273,23	882.728,21		
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	63.886,76	111.000,00	81.000	239.497,28	47.497,28			
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen								
29. Aktivierbare Zuwendungen	5.200,00	142.800,00	100.000	16.238,61	-226.561,39	5.000,00		
30. Sonstige Investitionstätigkeit								
<b>31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>802.647,53</b>	<b>1.986.300,00</b>	<b>142.000</b>	<b>1.324.842,49</b>	<b>-803.457,51</b>	<b>895.728,21</b>		
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-423.851,44</b>	<b>-915.550,00</b>	<b>353.500</b>	<b>-264.345,72</b>	<b>297.704,28</b>	<b>-895.728,21</b>		
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-833.350,98</b>	<b>-1.629.150,00</b>	<b>386.500</b>	<b>-701.214,45</b>	<b>541.435,55</b>	<b>-910.325,32</b>		

### 3.3 Teil-Finanzrechnung TH3 Bauamt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 4) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8	
- Euro -								
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>								
<b>37. Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	-833.350,98	-1.629.150,00	386.500	-701.214,45	541.435,55	-910.325,32		

- 1) nicht für Investitionstätigkeit
- 2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
- 3) außer für Investitionstätigkeit
- 4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KömHKVO)
- 5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

### 3.4 Teil-Finanzrechnung TH4 Amt f. Bürgerservice u. zentrale Verwaltung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8	
- Euro -								
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
01. Steuern und ähnliche Abgaben								
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	22.225,72	15.300,00			23.577,95	8.277,95		
03. sonstige Transfereinzahlungen								
04. öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	221.683,18	392.600,00	258.500		572.228,58	-78.871,42		
05. privatrechtliche Entgelte 3)	13.905,93	5.400,00	1.900		6.224,20	-1.075,80		
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen 3)	10.979,90	7.600,00			8.890,57	1.290,57		
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	577,93				454,83	454,83		
08. Einzahl. aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände								
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		100,00			1.525,00	1.425,00		
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>269.372,66</b>	<b>421.000,00</b>	<b>260.400</b>		<b>612.901,13</b>	<b>-68.498,87</b>		
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11. Personalauszahlungen	514.597,67	585.100,00			506.668,97	-78.431,03		
12. Versorgungsauszahlungen	10.437,14	8.000,00			11.246,56	3.246,56		
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	417.181,53	641.400,00	152.700		601.422,46	-192.677,54		
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen								
15. Transferauszahlungen 3)	51.064,00	57.600,00			77.626,00	20.026,00		
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	200.250,90	217.150,00	26.100		197.592,16	-45.657,84		
<b>17. = Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.193.531,24</b>	<b>1.509.250,00</b>	<b>178.800</b>		<b>1.394.556,15</b>	<b>-293.493,85</b>		
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-924.158,58</b>	<b>-1.088.250,00</b>	<b>81.600</b>		<b>-781.655,02</b>	<b>224.994,98</b>		

### 3.4 Teil-Finanzrechnung TH4 Amt f. Bürgerservice u. zentrale Verwaltung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 4) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2016
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro -							
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			6.000		-6.000,00		
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>			<b>6.000</b>		<b>-6.000,00</b>		
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	74.037,23						
26. Baumaßnahmen	9.382,67	56.500,00	26.000	8.015,82	-74.484,18	20.000,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	59.341,43	80.000,00	43.000	44.889,99	-78.110,01	3.765,36	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.311,53	4.700,00		3.732,14	-967,86		
29. Aktivierbare Zuwendungen		90.000,00		15.000,00	-75.000,00	28.650,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>147.072,86</b>	<b>231.200,00</b>	<b>69.000</b>	<b>71.637,95</b>	<b>-228.562,05</b>	<b>52.415,36</b>	
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-147.072,86</b>	<b>-231.200,00</b>	<b>-63.000</b>	<b>-71.637,95</b>	<b>222.562,05</b>	<b>-52.415,36</b>	
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>-1.071.231,44</b>	<b>-1.319.450,00</b>	<b>18.600</b>	<b>-853.292,97</b>	<b>447.557,03</b>	<b>-52.415,36</b>	

### 3.4 Teil-Finanzrechnung TH4 Amt f. Bürgerservice u. zentrale Verwaltung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-) 4) 2016	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2016	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2016
	2	3	4	5	6	7	8
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
<b>37. Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-1.071.231,44</b>	<b>-1.319.450,00</b>	<b>18.600</b>	<b>-853.292,97</b>	<b>447.557,03</b>	<b>-52.415,36</b>	
- Euro -							

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

3) außer für Investitionstätigkeit

4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KommKVO)

5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

①

②

#### 4. Bilanz der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden zum 31.12.2016

Aktiva	2015	2016	Passiva	2015	2016
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
<b>1. Immaterielles Vermögen</b>	<b>2.684.971,78</b>	<b>2.833.084,09</b>	<b>1. Nettoposition</b>	<b>41.084.266,24</b>	<b>43.296.365,42</b>
1.1 Konzessionen			<b>1.1 Basisreinvormögen</b>	<b>20.248.407,37</b>	<b>20.334.828,62</b>
1.2 Lizenzen	22.739,00	15.255,00	1.1.1 Reinvermögen	20.248.407,37	20.334.828,62
1.3 Ähnliche Rechte	3.835,00	3.794,00	1.1.2 Sollfehlbetr.aus kamelal.Abschl.als Minusbetr		
1.4 Geleist. Investitionszuweisungen u -zuschüsse	2.527.841,00	2.470.623,00	<b>1.2 Rücklagen</b>	<b>1.734.202,64</b>	<b>3.147.693,00</b>
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand			1.2.1 Rückl. aus Überschüssen d. ordentl. Erg.	1.265.791,33	2.119.129,78
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	130.556,78	343.412,09	1.2.2 Rückl. aus Überschüssen d. außerordentl. Erg.	468.411,31	971.046,97
<b>2. Sachvermögen</b>	<b>47.516.639,42</b>	<b>47.923.420,56</b>	1.2.3 Rückl. aus Invest.zuw. für nicht abn. Vermögensg.		
2.1 Unbeb. Grundstücke u. grundst.- gleiche Rechte	2.150.389,98	2.309.030,79	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		57.516,25
2.2 Beb. Grundstücke und grundst.- gleiche Rechte	15.438.917,27	15.436.031,27	1.2.5 Sonstige Rücklagen		
2.3 Infrastrukturvermögen	25.468.914,01	25.118.157,21	<b>1.3 Jahresergebnis</b>	<b>2.403.462,71</b>	<b>2.568.407,28</b>
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	1.648.089,00	1.625.148,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.996,00	2.996,00	<b>1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbeta</b>	<b>2.403.462,71</b>	<b>2.568.407,28</b>
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	407.630,00	386.402,00	1.3.2.0 Jahresergebnis aus Vorjahren	2.195.506,98	1.047.488,60
2.7 Betriebs- u. Geschäftsausst., Pflanzen u. Tiere	1.013.910,00	1.122.656,00	1.3.2.1 Jahresergebnis	207.955,73	1.520.918,68
2.8 Vorräte			<b>1.4 Sonderposten</b>	<b>16.698.193,52</b>	<b>17.245.436,52</b>
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.385.793,16	1.922.999,29	1.4.1 Investitionszuweisungen u Zuschüsse/ Sapo	11.081.896,00	11.568.740,00
<b>3. Finanzvermögen</b>	<b>552.260,00</b>	<b>552.069,21</b>	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	4.677.562,00	4.712.919,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen			1.4.3 Gebührenaussgleich		1.500,00
3.2 Beteiligungen	48.025,00	48.025,00	1.4.4 Bewertungsausgleich		
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	153.387,56	153.387,56	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	938.735,52	959.877,52
3.4 Ausleihungen	1.700,00	1.700,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten		2.400,00
3.5 Wertpapiere			<b>2. Schulden</b>	<b>5.805.696,84</b>	<b>5.581.008,66</b>
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	47.555,08	81.303,55	<b>2.1 Geldschulden</b>	<b>5.619.417,98</b>	<b>5.349.740,20</b>
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	12.657,92	5.127,29	2.1.1 Anleihen		
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	39.654,36	26.128,92	2.1.2 Verb. aus Krediten für Investitionen	5.619.417,98	5.349.740,20
3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände	249.280,08	236.396,89	2.1.3 Liquiditätskredite		
<b>4. Liquide Mittel</b>	<b>1.257.588,05</b>	<b>3.191.914,71</b>	2.1.4 Sonstige Geldschulden		
<b>5. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>51.918,72</b>	<b>64.025,88</b>	2.2 Verb. aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
			2.3 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	106.391,05	62.276,03
			<b>2.4 Transferverbindlichkeiten</b>	<b>12.225,00</b>	<b>5.871,90</b>
			2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten		

Passiva	2015	2016
	- Euro -	- Euro -
2.4.2 Verb.Zuw.u.Zusch.für lfd.Zwecke	5.000,00	5.000,00
2.4.3 Verb.aus Schuldendiensthilfen		
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
2.4.5 Verb.Zuw.u.Zusch.für Investitionen		
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	7.225,00	
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten		871,90
<b>2.5 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>67.662,81</b>	<b>163.120,53</b>
<b>2.5.1 Durchlaufende Posten</b>	<b>85.349,14</b>	<b>74.504,53</b>
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	7.722,46	10.710,28
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	77.626,68	63.794,25
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	-19.573,00	88.616,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen		
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.886,67	
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>5.105.672,63</b>	<b>5.565.714,13</b>
<b>3.1 Pensionsrückst. und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>1.920.811,89</b>	<b>1.954.334,53</b>
3.1.1 Pensionsrückstellungen	1.683.446,00	1.702.382,00
3.1.2 Beihilferückstellungen	237.365,89	251.952,53
3.2 Rückst.f.Altersteilzeit u. ähnliche Maßnahmen	219.440,17	197.057,32
3.3 Rückstellungen f. unterlassene Instandhaltung	116.450,84	111.973,95
3.4 Rückst.f.Rekultiv.u.Nachsorg.geschl.A bfalldep		
3.5 Rückstellungen f. d. Sanierung von Altlasten		
3.6 Rückst.i.R.d.Fin.-Ausgl.u.v.Steuerschuldverh.	2.802.541,00	3.257.073,00
3.7 Rück.f.droh.Verpf.a.Bürgsch.,Gewährl „,anh.GV		
3.8 Andere Rückstellungen	46.428,73	45.275,33
4. Passive Rechnungsabgrenzung	67.742,26	121.426,24

Bilanzsumme	2015	2016
	- Euro -	- Euro -
	52.063.377,97	54.564.514,45

Bilanzsumme	2015	2016
	- Euro -	- Euro -
	52.063.377,97	54.564.514,45

Unterschrift

Ort Neuenkirchen-Vörden, Datum 28.04.2021

  
Bürgermeisterin/Bürgermeister

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre:

1. Haushaltsreste	
Ermächtigungsübertragung für den Ergebnishaushalt	48.216,14 EUR
Ermächtigungsübertragung für Investitionen	2.253.272,35 EUR
2. Bürgschaften	1.130.855,47 EUR
3. Gewährleistungsverträge	0,00 EUR
4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00 EUR
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 EUR
6. Über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	8.495,70 EUR
<b>Summe Vorbelastungen</b>	<b>3.440.839,66 EUR</b>



## 5. Anhang

### 5.1 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz wurde ein detaillierter Leitfaden zur Vermögenserfassung erstellt. Die hierin dargelegten Bewertungsmethoden finden auch weiterhin Anwendung, sofern sie sich nicht speziell auf die Eröffnungsbilanz beziehen. Auf eine ausführliche Erläuterung in jedem Jahresabschluss wird daher verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

Grundsätzlich gilt gem. § 124 NKomVG i.V.m § 45 GemHKVO dass Vermögensgegenstände mit ihrem Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die darauf basierenden Abschreibungen zu erfassen sind.

Bewegliche Vermögensgegenstände mit einen Anschaffungs- und Herstellungswert von 150 EUR bis zu 1.000,00 EUR netto werden als Sammelposten erfasst und pauschal über 5 Jahre abgeschrieben.

Sonstige abnutzbare Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens werden linear gem. der Abschreibungstabelle vom Nds. Innenministerium planmäßig abgeschrieben. Sofern ein Vermögensgegenstand hier nicht aufgeführt ist, erfolgt die Abschreibung anhand eines vergleichbaren Gegenstandes oder z.B. im Bereich der Abwasserbeseitigung auf Grund vorhandener anderer Abschreibungstabellen.

Seit der Einführung der Doppik im Jahr 2009 wurden die Abwasserkanäle entsprechend der Nds. Abschreibungstabelle mit einer Nutzungsdauer von 75 Jahren abgeschrieben; vorher wurde eine Nutzungsdauer von 50 zugrunde gelegt. Da in den Jahren 2009 bis 2014 immer wieder Teilstücke des Kanalnetzes saniert werden mussten, die deutlich jünger als 75 Jahre waren, wurde nach Absprache mit dem Bauamt und einem Planungsbüro ab dem Jahr 2014 wieder eine Nutzungsdauer von 50 Jahren für die Anlagenbuchhaltung und Abschreibung zugrunde gelegt. Die wird auch in 2016 so fortgeführt.

Die Forderungen werden mit ihrem Nennwert angesetzt. Ein mögliches Ausfallrisiko wird durch eine Einzelwert- bzw. Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Schulden werden mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Für alle erkennbaren Risiken werden Rückstellungen in die Bilanz einstellt. Die Höhe der Rückstellungen bemisst sich nach Kostenschätzungen.

Erhaltene Zuschüsse und Beiträgen werden mit dem zum Soll gestellten Betrag erfasst und gemäß der Nutzungsdauer des korrespondierenden Vermögensgegenstandes linear ertragswirksam aufgelöst.

Eine Ausnahme von dieser Regel sind die Beiträge für den Schmutzkanal. Der Beitrag gilt sowohl für das Kanalnetz als auch für die Kläranlage mit den gesamten technischen Einrichtungen. Für diese Vermögensgegenstände gelten unterschiedliche Abschreibungssätze. Außerdem kann der Beitrag keinem Gegenstand direkt zugeordnet werden. Die bisherige Abschreibungsdauer des Kanalnetzes lag bei 50 Jahren, die Abschreibungsdauer für die Kläranlage zwischen 10 und 35 Jahre. Da das Kanalnetz den größten Teil des Anlagevermögens Abwasserbeseitigung ausmacht, wurde für die Eröffnungsbilanz festgelegt, dass die Beiträge analog zum Kanalnetz mit 50 Jahren abgeschrieben werden.

Nach Rücksprache mit der Fa. Schneider & Zajontz, die bisher für die Fortschreibung des Anlagevermögens Abwasserbeseitigung zuständig war, wurde ein neuer Auflösungsschlüssel ermittelt. Dafür wurden die Abschreibungen ins Verhältnis gesetzt mit den Herstellungskosten. Die Herstellungskosten von Grundstücken und bereits abgeschriebenen Vermögensgegenständen blieben dabei unberücksichtigt. Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich eine Nutzungsdauer von 42 Jahren, die zukünftig für die Auflösung der Beiträge Schmutzkanal zugrunde gelegt wird.

Sonderposten für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände (z.B. Grundstücke) werden beim Reinvermögen ausgewiesen (§ 42 Abs. 5 GemHVKO).

## 5.2 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

### 5.2.1 außerordentliche Erträge

Es wurde insgesamt außerordentliche Erträge in Höhe von 30.389,00 € erzielt. Die Summe verteilt sich wie folgt:

Sachkonto 501900	Sonstige außergewöhnliche Erträge	4.052,00 €
Sachkonto 502900	Periodenfremde Erträge	4.490,99 €
Sachkonto 531100	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	808,51 €
Sachkonto 531500	Erträge aus der Veräußerung immaterieller Vermögensgegenstände	21.037,50
<b>Gesamt</b>		<b>30.389,00 €</b>

Sonstige außergewöhnliche Erträge: Es handelt sich um außerordentliche Auflösungserträge aus Sonderposten, hier auf Grund der Deaktivierung der alten Anlagen für den Straßenkörper des GW 265. Die Altanlage wurde deaktiviert, da eine komplett Sanierung erfolgte, der noch vorhandene Landeszuschuss außerplanmäßig aufgelöst.

Periodenfremde Erträge: Hierbei handelt es sich um Erträge, die wirtschaftlich den Vorjahren zuzuordnen sind. Es handelt sich um Abrechnungen für Versicherungsleistungen für Schäden aus Vorjahren

Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden: Der bei der Veräußerung eines Grundstücks über dem Buchwert liegende Betrag wird hier gebucht. In 2016 z.B. durch der Verkauf der Flst. 133/3 FI 13 Neuenkirchen, und Flst 102/1 FI 8 Neuenkirchen.

Erträge aus der Veräußerung immaterieller Vermögensgegenstände: Es handelt sich um Kostenerstattungen für Werteinheiten, bei denen der eingezahlte Betrag über dem Bilanzwert lag.

### 5.2.2 außerordentliche Aufwendungen

Es wurden insgesamt außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 58.542,52 € gebucht. Die Summe verteilt sich wie folgt:

Sachkonto 512900	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	45.672,56 €
Sachkonto 513100	Außerplanmäßige AfA Sachvermögen	10.193,00 €
Sachkonto 532100	Aufw. aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	2.676,96 €
<b>Gesamt</b>		<b>58.542,52 €</b>

Sonstige periodenfremde Aufwendungen: Hierbei handelt es sich um Aufwendungen die wirtschaftlich nicht dem laufenden Jahr zuzuordnen sind, sondern z.B. den vorangegangenen Jahren. Die Rechnungen bzw. Abrechnung sind jedoch erst im Jahr 2016 eingegangen und konnten somit auch erst dann beglichen werden.

Außerplanmäßige Abschreibung auf Sachvermögen: Es handelt sich um außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund der Deaktivierung der Anlage für den Straßenkörper GW 265. Die Deaktivierung erfolgte auf Grund einer komplett Sanierung und Bilanzierung einer neuen Anlage

Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden: Wird das Grundstück bzw. der Gebäudebestandteil mit einem Verkaufspreis unterhalb des Buchwertes veräußert bzw. die Anlage deaktiviert, obwohl noch ein Restbuchwert vorhanden ist, entsteht dieser

außerordentlicher Aufwand. Es handelt sich um den Verkauf des Flst 15 Fl. 20 Gemarkung Neuenkirchen.

### **5.3 sonstige Angaben**

- Erläuterungen zur Bilanz und zur Ergebnis- bzw. Finanzrechnung können dem Rechenschaftsbericht entnommen werden.
- Zinsen für Fremdkapital wurden in die Herstellungswerte nicht übernommen
- Bei der unterhalb der Bilanz ausgewiesenen Bürgschaft handelt es sich um eine Ausfallbürgschaft zugunsten der Niedersachsenpark GmbH
- Sachverhalte aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten bestehen nicht.
- Nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren bestehen nicht.



## 6. Anlagen zum Anhang



## 6.1 Anlagenübersicht

Vermögen <sup>1)</sup>	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2015	Zugänge in 2016	Abgänge in 2016	Umbuchungen in 2016	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015	Abschreibungen in 2016	Auflösungen <sup>2)</sup>	Zuschreibungen in 2016	Stand am 31.12.2016	am 31.12.2016	am 31.12.2015
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1		+	-	+/-			-	-	+			
1.1 Konzessionen	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1.1 Immaterielles Vermögen	3.555.349,86	333.069,20	-7.650,00	0,00	3.880.769,06	-870.378,08	-177.306,89	0,00	0,00	-1.047.684,97	2.833.084,09	2.684.971,78
1.1.2 Lizenzen	69.939,78	0,00	0,00	0,00	69.939,78	-47.200,78	-7.484,00	0,00	0,00	-54.684,78	15.255,00	22.739,00
1.3 Ähnliche Rechte	4.071,10	0,00	0,00	0,00	4.071,10	-236,10	-41,00	0,00	0,00	-277,10	3.794,00	3.835,00
1.4 Geleist. Investitionszuwendungen und Investitionszuschüsse	3.292.667,91	105.355,89	0,00	0,00	3.398.023,80	-764.826,91	-162.573,89	0,00	0,00	-927.400,80	2.470.623,00	2.527.841,00
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand												
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	188.671,07	227.713,31	-7.650,00	0,00	408.734,38	-58.114,29	-7.208,00	0,00	0,00	-65.322,29	343.412,09	130.556,78
2. Sachvermögen (ohne Vorräte u. geringwertige VG)	69.690.243,79	1.931.196,09	-37.854,62	0,00	71.583.585,26	-22.173.604,37	-1.509.428,15	22.867,82	0,00	-23.660.164,70	47.923.420,56	47.516.639,42
2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	2.150.389,98	152.735,05	0,00	5.905,76	2.309.030,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.309.030,79	2.150.389,98

1) In der Anlagenübersicht auszuweisen sind immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Vorräte.

2) Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebener Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 31.12.2015	Zugänge in 2016	Abgänge in 2016	Umbuchungen in 2016	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015	Abschrei- bungen in 2016	Auflösungen <sup>3)</sup>	Zuschrei- bungen in 2016	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2016	am 31.12.2015	am 31.12.2016
Vermögen <sup>1)</sup>	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	19.065.679,35	70.563,20	0,00	194.374,46	19.330.637,01	-3.626.762,08	-267.843,66	0,00	0,00	-3.894.605,74	15.436.031,27	15.438.917,27	
2.3 Infrastrukturvermögen	42.218.916,13	548.090,47	-37.854,62	104.268,90	42.833.420,88	-16.750.002,12	-988.129,37	22.867,82	0,00	-17.715.263,67	25.118.157,21	25.468.914,01	
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	1.749.271,55	0,00	0,00	0,00	1.749.271,55	-101.182,55	-22.941,00	0,00	0,00	-124.123,55	1.625.148,00	1.648.089,00	
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.996,00	0,00	0,00	0,00	2.996,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.996,00	2.996,00	
2.6 Maschinen u. tech. Anlagen, Fahrzeuge	1.179.464,98	38.979,68	0,00	0,00	1.218.444,66	-771.834,98	-60.207,68	0,00	0,00	-832.042,66	386.402,00	407.630,00	
2.6.1 Fahrzeuge	1.161.422,35	38.979,68	0,00	0,00	1.200.402,03	-758.138,35	-59.184,68	0,00	0,00	-817.323,03	383.079,00	403.284,00	
2.6.2 Maschinen	18.042,63	0,00	0,00	0,00	18.042,63	-13.696,63	-1.023,00	0,00	0,00	-14.719,63	3.323,00	4.346,00	
2.6.3 Technische Anlagen													
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung; Pflanzen und Tiere	1.937.732,64	242.831,50	0,00	36.220,94	2.216.785,08	-923.822,64	-170.306,44	0,00	0,00	-1.094.129,08	1.122.656,00	1.013.910,00	
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.385.793,16	877.976,19	0,00	-340.770,06	1.922.999,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.922.999,29	1.385.793,16	
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	203.112,56	0,00	0,00	0,00	203.112,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203.112,56	203.112,56	

1) In der Anlagenübersicht auszuweisen sind immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Vorräte.

2) Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 31.12.2015	Zugänge in 2016	Abgänge in 2016	Umbuchungen in 2016	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015	Abschrei- bungen in 2016	Auflösungen <sup>3)</sup>	Zuschrei- bungen in 2016	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2016	am 31.12.2015	am 31.12.2015
Vermögen <sup>1)</sup>	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		+	-	+/-			-	-	+				
3.2 Beteiligungen	48.025,00	0,00	0,00	0,00	48.025,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.025,00	48.025,00	
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	153.387,56	0,00	0,00	0,00	153.387,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.387,56	153.387,56	
3.4 Ausleihungen	1.700,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00	1.700,00	
3.5 Wertpapiere													
insgesamt	73.448.706,21	2.264.265,29	-45.504,62	0,00	75.667.466,88	-23.043.982,45	-1.686.735,04	22.867,82	0,00	-24.707.849,67	50.969.617,21	50.404.723,76	

1) In der Aufgabendarstellung auszuweisen sind immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Vorräte.

2) Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A, Bilanz vorgegebener Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge



## 6.2 Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen 1)	Gesamt- betrag am 31.12.2016	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2015	Mehr(+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Öffentlich-rechtliche Forderungen	81.303,55	80.520,09	783,46		47.555,08	33.748,47
Forderungen aus Transferleistungen	5.127,29	5.127,29			12.657,92	-7.530,63
Sonstige privatrechtliche Forderungen	222.777,79	222.777,79			252.990,58	-30.212,79
Summe aller Forderungen	309.208,63	308.425,17	783,46		313.203,58	-3.994,95

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Der Gesamtbetrag bezieht sich auf Forderungen abzüglich im Haushaltsjahr vorgenommener Wertberichtigungen.

### 6.3 Schuldenübersicht gem.

#### § 56 Abs. 3GemHKVO

Art der Schulden 1)	Gesamt- betrag am 31.12.2016	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag 31.12.2015	Mehr(+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
	1	2	3	4	5	6
1. Geldschulden	5.349.740,20	4.601,58	2.585,27	5.342.553,35	5.619.417,98	-269.677,78
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.349.740,20	4.601,58	2.585,27	5.342.553,35	5.619.417,98	-269.677,78
1.3 Liquiditätskredite						
1.4 sonstige Geldschulden						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.276,03	61.780,03	496,00		106.391,05	-44.115,02
4. Transferverbindlichkeiten	5.871,90	5.871,90			12.225,00	-6.353,10
5. Sonstige Verbindlichkeiten	163.120,53	163.120,53			67.662,81	95.457,72
Schulden insgesamt	5.581.008,66	235.374,04	3.081,27	5.342.553,35	5.805.696,84	-224.688,18

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

## 6.4 Nebenrechnung für leitungsgebundene Einrichtungen gem. § 56 Abs. 4 GemHKVO

### 6.4.1 Zentrale Schmutzwasserbeseitigung

1.	Abschreibungen lt. Anlagebuchführung	266.233,52 EUR
2.	Davon aus speziellen Entgelten gedeckt 81,65 % (Kostendeckungsgrad)	217.379,67 EUR
3.	Von 2. entfallen auf beitragsfinanzierte Anlagen- anteile 26,23%	57.018,69 EUR
4.	./.. nicht beitragsfinanzierte Ersatz- und Erneuerungsin- vestitionen lt. Jahresrechnung	0 EUR
	darauf erhobene Erneuerungsbeiträge	<hr/> -
	Noch nicht verwendete erwirtschaftete Abschreibungserlöse	57.018,69 EUR
	Rücklagebestand aus dem Jahr 2016	57.018,69 EUR

### 6.4.2 zentrale Niederschlagswasserbeseitigung

1.	Abschreibungen lt. Anlagebuchführung	81.318,72 EUR
2.	Davon aus speziellen Entgelten gedeckt 100 % (Kostendeckungsgrad)	81.318,72 EUR
3.	Von 2. entfallen auf beitragsfinanzierte Anlagen- anteile 21,66 %	17.613,63 EUR
4.	./.. nicht beitragsfinanzierte Ersatz- und Erneuerungsin- vestitionen lt. Jahresrechnung	0,00 EUR
	darauf erhobene Erneuerungsbeiträge	<hr/> -
	Noch nicht verwendete erwirtschaftete Abschreibungserlöse	17.613,63 EUR
	Rücklagebestand aus dem Jahr 2016	17.613,63 EUR

## 6.5 Übertragung Haushaltsermächtigungen

Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

### Aufwendungen (Auszahlungen) Ergebnishaushalt

PSP Element	Bezeichnung	Sachkonto	Betrag	Bemerkungen
P1.211000.001	Grundschule Neuenkirchen	427100	4.974,58 €	Budget
P1.211000.003	Grundschule Vörden	427100	6.695,88 €	Budget
P1.216000.001	Oberschule Neuenkirchen-Vörden	427100	- €	Budget
P1.272000.001	Bücherei	427109	1.000,00 €	Spende Volksbank
P1.351000.001	Integrationsarbeit	427124	8.181,27 €	Budget + Zweckbindung
P1.315600.001	Integrationstreff	427124	2.298,85 €	Zweckbindung
P1.351000.001	Sprachkurs Erwachsene	433909	4.000,00 €	für weitere Sprachkurse
P1.366100.001	Jugendtreff	427100	7.065,56 €	Budget + Spenden
P1.575000.001	Tourismus	443100	5.000,00 €	Neubürgerbroschüre
P1.575000.001	Tourismus	427106	9.000,00 €	Radwegeleitsystem
			48.216,14 €	

### Ausgaben (Auszahlungen) investiv

PSP-Element	Bezeichnung	Sachkonto	Betrag	Bemerkungen
I1.000001.510	Sachanlagevermögen Rathaus	783120	8.500,00 €	Möbel
I1.000012.510	Sachanlagevermögen Grundschule Neuenkirchen	783120	- €	Budget
I1.000014.510	Sachanlagevermögen Grundschule Vörden	783120	1.288,82 €	Budget
I1.000020.510	Sachanlagevermögen Oberschule	783120	2.407,41 €	Budget
I1.000003.525	Kostenbeteiligung Ausbau Heerweg	781100	100.000,00 €	Abrechnung Land fehlt.
I1.000041.525	Familienförderung Grunderwerb	781800	2.040,00 €	aus offenen KV
I1.000045.500	Endausbau Hinnenkamper Kirchweg	787200	64.059,20 €	Schlussrechnung fehlt.
I1.000052.500	Erweiterung Schmutzkanal	787200	110.000,00 €	verschiedene Baumaßnahmen nicht abgeschlossen.
I1.000054.500	Erweiterung Regenkanal	787200	40.000,00 €	verschiedene Baumaßnahmen nicht abgeschl.
I1.00057.500.011	Bushaltestelle GS Vörden	787200	11.092,83 €	DE Vörden nicht abgeschl.
I1.00057.500.014	Möblierung Ortskern Vörden	783120	30.755,80 €	DE Vörden nicht abgeschl.
I1.00057.500.015	Sanierung Gehweg Osnabrücker Straße	787200	50.000,00 €	DE Vörden nicht abgeschl.
I1.000065.500	Bau von Regenrückhaltebecken	787200	170.000,00 €	Maßnahme nicht abgeschlossen (z.B. Strietweg)
I1.000068.500	Erwerb von Grundstücken	782100	130.000,00 €	nicht abgerechnete Kaufverträge (z.B. Straßenflächen Hörster Heide, Zur Heide, Kreke)

PSP-Element	Bezeichnung	Sachkonto	Betrag	Bemerkungen
I1.000084.500	Oberflächenentwässerungskonzept	787200	15.000,00 €	Maßnahme noch nicht umgesetzt
I1.000089.500	Erwerb von Grundstücken als Bauland	721000	60.000,00 €	für nicht abgerechnete Kaufverträge
I1.000101.525	Zuschuss Aussiedlung landwirtschaftl. Betrieb	781800	73.650,00 €	noch nicht abgeschlossen
I1.000106.500	Bau Sportplatz Vörden	787200	13.821,62 €	Maßnahme nicht abgeschlossen
I1.000106.500.001	Sanierung Sportlerheim	787100	125.000,00 €	Maßnahme nicht abgeschlossen
I1.000148.500	Anlegung Lehrerparkplatz GS Neuenkirchen	787200	37.872,16 €	Maßnahme nicht abgeschlossen
I1.000149.510	Erneuerung PC-System Grundschule Neuenkirchen	783110	4.367,07 €	Umsetzung Medienkonzept nicht abgeschlossen
I1.000150.525	Zuschuss Sanierung Lutherhaus Vörden	781800	4.396,14 €	Sanierung noch nicht fertig
I1.000154.500	Erweiterung Oberschule Neuenkirchen-Vörden	787100	442.678,27 €	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
I1.000161.500	Sanierung Naturbad Vörden	787300	9.878,54 €	Sanierung nicht abgeschlossen
I1.000167.500	Trafostation Rathaus Neuenkirchen	787300	26.000,00 €	Maßnahme noch nicht umgesetzt
I1.300000.500	Sanierung Leichenhalle Vörden	787100	60.000,00 €	Maßnahme noch im Planungsstatus
I1.300009.510	digitales Alarmierungssystem FW Vörden	783110	25.000,00 €	Ausschreibung d. LK Vechta erfolgt, Umsetzung 2017
I1.300010.510	digitales Alarmierungssystem FW Nkn	783110	25.000,00 €	Ausschreibung d. LK Vechta erfolgt, Umsetzung 2017
I1.300015.525	Zuschuss Ansiedlung Arztpraxis	781800	30.000,00 €	Maßnahme nicht abgeschlossen
I1.300016.510	Tischanlage Ratssaal Rathaus Neuenkirchen	783110	27.000,00 €	Umsetzung 2016 nicht erfolgt.
I1.600010.500.001	Ausbau Holdorfer Straße (Feuerwehr-Wittenberg)	787200	6.674,49 €	Maßnahme noch im Planungsstatus
I1.600011.500	Endausbau Reutestraße	787200	10.705,01 €	Schlussrechnung fehlt.
I1.600013.500	Bau Umgehungsstraße Vörden	787200	29.315,00 €	Maßnahme noch im Planungsstatus
I1.600014.525	Linksabbiegehilfe L107 (Escher)	781100	97.713,42 €	Maßnahme nicht abgeschlossen
I1.600017.500	Endausbau Koppeln	787200	66.940,50 €	Maßnahme nicht abgeschlossen
I1.600018.500	Aufweitung Einmündung Schulstraße	787200	9.074,79 €	Maßnahme noch nicht umgesetzt
I1.600020.525	Zuschuss Salzsilo Landkreis	781200	20.000,00 €	Maßnahme vom LK noch nicht umgesetzt.
I1.600023.500	Radweg Biester Heide	787200	15.000,00 €	Abrechnung fehlt.
I1.600025.500	Sanierung GW 151 Ahe	787200	84.467,79 €	Maßnahme nicht abgeschlossen

PSP-Element	Bezeichnung	Sachkonto	Betrag	Bemerkungen
I1.600027.500	Sanierung Straße Am Hiesberg	787200	30.000,00 €	Maßnahme noch nicht umgesetzt
I1.600036.500	Rad- und Fußweg Am Erlenweg	787200	25.000,00 €	Maßnahme noch nicht abgerechnet
I1.600040.500	Sanierung Straßenbeleuchtung Mußteilswall	787200	83.310,99 €	Maßnahme noch nicht fertig
I1.600044.500	Ampelanlage OD Vörden	787200	20.000,00 €	Maßnahme noch nicht umgesetzt
I1.600045.500	Grunderwerb für Ausgleichsflächen	782100	25.262,50 €	für begonnene Bauleitplanungen
I1.600047.500	Baustraße BG Alfhäuser Straße	787200	30.000,00 €	Maßnahme noch nicht umgesetzt
			2.253.272,35 €	

### Übernahme Kreditermächtigung

KSBK	Finanzstelle 612000010	692230	0,00 €
Kreditmarkt	Finanzstelle 612000010	692730	0,00 €
			0,00 €

Die vorhandenen liquiden Mittel reichen aus, um die Haushaltsrest abzudecken. Eine Übernahme der Kreditermächtigungen ist daher nicht erforderlich. .

## 7. Rechenschaftsbericht

### 7.1 Grundlagen

Gem. § 128 Abs. 3 NKomVG ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen. So wie der Vorbericht zum Haushaltsplan einen Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft geben soll, ist dem Jahresabschluss analog der Rechenschaftsbericht beizufügen.

Gem. § 57 GemHKVO soll im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage dargestellt werden. Dabei ist eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen (z.B. durch Darstellung von Kennzahlen) vorzunehmen.

Außerdem sollen wesentliche Geschehnisse, die das abgelaufene Jahr beeinflusst haben erläutert werden. Auch Vorgänge von besonderer Bedeutung die nach Abschluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sollen ebenso berichtet werden wie mögliche finanzielle Risiken, die die dauernde Leistungsfähigkeit der Kommune beeinträchtigen könnten.

Der Rat der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden hat in seiner Sitzung am 15.12.2015 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2016 verabschiedet. Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Vechta erfolgte am 19.02.2016. Laut Genehmigung ist vor Inanspruchnahme der Kreditermächtigung gegenüber der Kommunalaufsicht über den Stand der Investitionsvorhaben und der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie der Liquiditätsentwicklung zu berichten

Der Ergebnishaushalt weist einen Fehlbetrag in Höhe von 258.155 EUR aus. Die Steuerhebesätze wurden zuletzt im Jahr 2015 erhöht, für das Jahr 2016 wurde keine Veränderung vorgenommen. Die Hebesätze lauten wie folgt:

	Seit 2015	2012
Grundsteuer A	330 %	320 %
Grundsteuer B	345 %	330 %
Gewerbsteuer	350 %	340 %

Am 30. August 2016 wurde vom Rat der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für 2016 beschlossen. Der bisher ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 258.155 EUR konnte ausgeglichen werden. Darüber hinaus wird jetzt ein Überschuss von 153.570 EUR ausgewiesen. Die bisher geplante Kreditaufnahme wurde durch die Nachtragshaushaltssatzung um 841.200 EUR auf 874.300 EUR reduziert. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Vechta hat am 30.09.2016 die entsprechende Genehmigung erteilt. Die bereits erwähnten Nebenbestimmungen aus der Genehmigung der Haushaltssatzung gelten weiterhin. Es wurden folgende Beträge festgesetzt:

<b>Ergebnishaushalt</b>	
ordentliche Erträge	13.299.451 €
ordentliche Aufwendungen	13.299.451 €
außerordentliche Erträge	0 €
außerordentliche Aufwendungen	0 €
<b>Finanzhaushalt</b>	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.438.100 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.371.000 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.390.650 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.980.100 €
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	874.300 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	352.000 €

Zusätzliche zu den im Haushaltsplan festgesetzten Ansätzen stehen noch Ermächtigungen aus dem Vorjahr zur Verfügung. Die Ermächtigungen belaufen sich auf folgende Summen:

<b>Ergebnishaushalt</b>	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.125,03 €
Transferaufwendungen	4.000,00 €
	56.125,03 €

<b>Finanzhaushalt</b>	
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.125,03 €
Transferauszahlungen	4.000,00 €
	56.125,03 €

Erwerb von Grundstücken	33.000,00 €
Baumaßnahmen,	1.062.133,00 €
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.219,32 €
Aktivierbare Zuwendungen,	71.170,09 €
	1.178.522,41 €

Die verfügbaren liquiden Mittel reichten nicht aus um die Haushaltsreste 2015 und Rückstellungen etc. zu decken. Daher musste auch ein Teil der Kreditermächtigung aus 2015 nach 2016 übernommen werden. Insgesamt stand eine Kreditermächtigung von 1,1 Mio. EUR zur Verfügung. Es liegt eine Einzelgenehmigung für Darlehn vom Kreditmarkt in Höhe von 600.000 EUR vor, von der 400.000 EUR in Anspruch genommen wurden. Der Restbetrag von 200.000 EUR wurde als Kreditermächtigung nach 2016 übertragen, außerdem wurde eine Kreditermächtigung aus Darlehn der Kreisschulbaukasse in Höhe von 24.675,00 EUR nach 2016 übertragen.

Ende 2016 reichten die vorhandenen liquiden Mittel zur Deckung der Haushaltsreste 2016 aus, so dass keine Übernahme der Kreditermächtigung in das Jahr 2017 erfolgte

Von der Möglichkeit der Budgetbildung gem. § 4 GemHKVO hat die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden Gebrauch gemacht und die 4 Teilhaushalte (TH 1 – Kämmerei, TH 2 – Amt für Familie, Soziales, Integration und Teilhabe, TH3 – Bauamt und TH 4 – Amt für Bürgerservice und zentrale Verwaltung) jeweils zu einem Budget erklärt. Dadurch wird die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel einfacher, da innerhalb eines Budgets die Aufwendungs- und Auszahlungsansätze gegenseitig deckungsfähig sind. Außerdem wurde in einem Haushaltsvermerk festgelegt, dass Einsparungen bei zahlungswirksamen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit für Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb eines Budgets verwendet werden dürfen.

Nicht in die Budgets aufgenommen wurden die Personalaufwendungen, die Bewirtschaftungskosten, die Aufwendungen für Unterhaltung der Gebäude und Anlagen sowie die Abschreibungen. Diese Bereiche wurden jedoch jeweils für sich als gegenseitig deckungsfähig gem. § 19 GemHKVO erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt sowohl für den Ertrags- als auch für den Finanzhaushalt.

## 7.2 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung umfasst ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen sind bereits unter Punkt 5.2 erfolgt.

Das ermittelte Jahresergebnis beeinflusst die Nettoposition der Bilanz, sie kann daher als eine Nebenrechnung der Bilanz angesehen werden.

Da zurzeit noch keine Kennzahlen und Ziele festgelegt sind, die eine Beurteilung auf Produktebene sinnvoll machen, erfolgt die Beurteilung auf Ebene der Gesamt- bzw. Teilergebnisrechnung.

	Ansatz 2016 in EUR	Ist 2016 in EUR
Ordentliche Erträge	13.299.451,00	14.487.244,53
Ordentliche Aufwendungen	13.145.881,00	12.938.172,33
Außerordentliche Erträge	0,00	30.389,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	58.542,52
Ergebnis	153.570	1.520.918,68

Die ordentlichen Erträge liegen rd. 1,19 Mio. EUR oberhalb des geplanten Ansatzes, die Aufwendungen rd. 208.000 EUR unterhalb des geplanten Ansatzes. Dies führt insgesamt dazu, dass der geplante Überschuss deutlich überschritten wurde.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen waren nicht eingeplant, das tatsächliche Ergebnis weist jedoch einen Fehlbetrag von 28.153,52 EUR aus.

Der in der Planung insgesamt erwartete Überschuss von 153.570 EUR erhöht sich durch die tatsächliche Entwicklung der Erträge und Aufwendungen auf 1.520.918,68 EUR, davon 1.549.072,20 EUR als Überschuss des ordentlichen Ergebnisses und 28.153,52 EUR als Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses.

Diese Beträge können durch Beschluss des Rates den jeweiligen Überschussrücklagen zugeführt bzw. entnommen werden.

Damit eine Beurteilung möglich ist, müssen den Ansätzen des Jahres 2016 auch die Ermächtigungen aus Haushaltsresten 2015 hinzugerechnet werden. Dies ist in der Gesamtergebnisrechnung unter Punkt 2 bzw. der Gesamtfinanzzrechnung unter Punkt 3 bereits erfolgt. Außerdem liegen noch über- bzw. außerplanmäßige Ermächtigungen vor, die unter Punkt 7.5 erläutert werden.

### 7.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 30)

	Plan 2016	Ist 2016	+ / - 2016
Gesamt	7.111.000,00 €	8.017.260,26 €	906.260,26 €
TH 1	7.111.000,00 €	8.017.260,26 €	906.260,26 €
TH 2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TH 3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TH 4	0,00 €	0,00 €	0,00 €

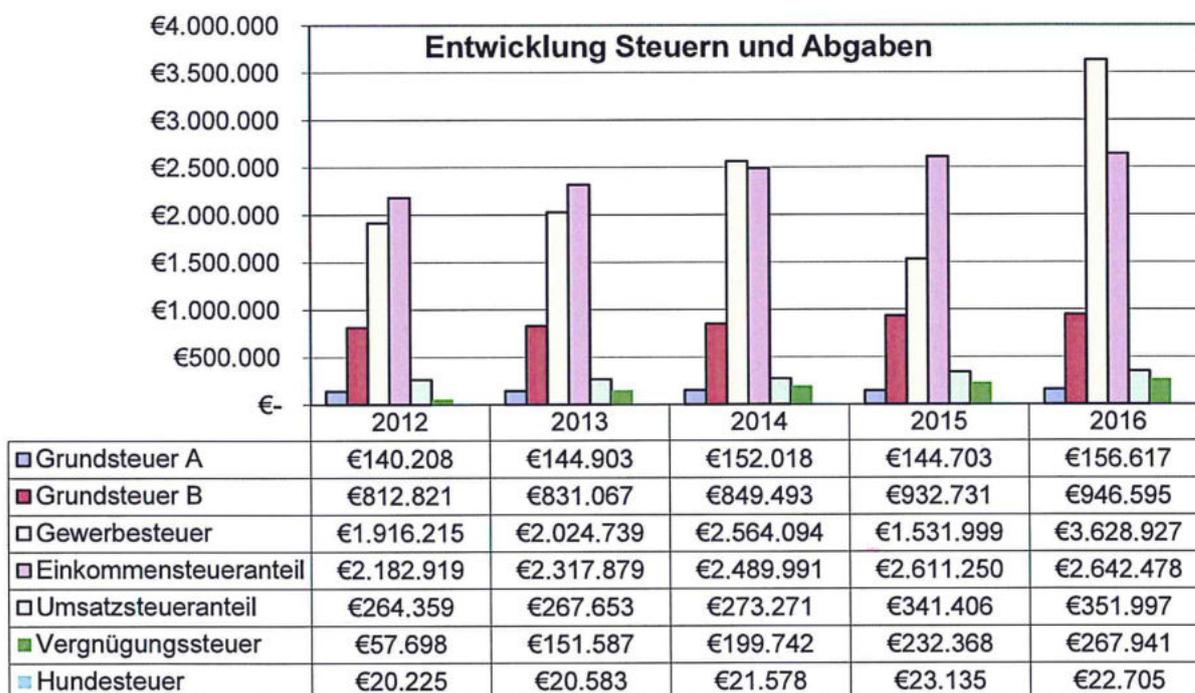
Auf der Ertragsseite ist dieses die wichtigste Position. Gegenüber den geplanten Ansätzen ist bis auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer eine positive Abweichung zu verzeichnen. Schwer kalkulierbar ist in dieser Position die tatsächliche Entwicklung der Gewerbesteuer, die aufgrund von Nachzahlungen bzw. Erstattungen jährlichen Schwankungen unterliegt.

Die Summe 2016 setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	Plan 2016	Ist 2016	+ / -
Grundsteuer A	147.100,00 €	156.616,60 €	9.516,60 €
Grundsteuer B	943.900,00 €	946.594,77 €	2.694,77 €
Gewerbsteuer	2.700.000,00 €	3.628.927,46 €	928.927,46 €
Einkommensteueranteil	2.741.800,00 €	2.642.478,00 €	-99.322,00 €
Umsatzsteueranteil	330.700,00 €	351.997,00 €	21.297,00 €
Vergnügungssteuer	225.000,00 €	267.941,43 €	42.941,43 €
Hundesteuer	22.500,00 €	22.705,00 €	205,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>7.111.000,00 €</b>	<b>8.017.260,26 €</b>	<b>906.260,26 €</b>

Insgesamt liegen die Erträge aus Steuern rd. 12,74 % oberhalb des geplanten Ansatzes. Nachdem im Jahr 2015 die Gewerbesteuererträge auf rd. 1,53 Mio. EUR gesunken sind, konnten in 2016 3,6 Mio. EUR zum Soll gestellt werden. Diese Positionen unterliegt zur Zeit leider jährlich enormen Schwankungen, was eine Planung schwierig macht; so konnten im Jahr 2014 z.B. 2,6 Mio. EUR zum Soll gestellt werden. Erfreulicherweise entwickelten sich die anderen Positionen, bis auf den Einkommensteueranteil, im Gegensatz zu den Planungen positiv. In 2016 hat die Gewerbsteuer den Einkommensteueranteil wieder als wichtigste Ertragsposition abgelöst.

Das nachstehende Schaubild zeigt die Entwicklung der Steuereinnahmen der letzten 5 Jahre:



#### 7.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 31 – ohne Auflösung Sonderposten)

	Plan 2016	Ist 2016	+ / - 2016
<b>Gesamt</b>	<b>2.972.200,00 €</b>	<b>3.183.255,74 €</b>	<b>211.055,74 €</b>
TH 1	2.459.900,00 €	2.616.343,97 €	156.443,97 €
TH 2	497.000,00 €	543.333,82 €	46.333,82 €
TH 3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TH 4	15.300,00 €	22.225,72 €	8.277,95 €

Neben den Schlüsselzuweisungen und den Zuweisungen für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises sind hier auch die lfd. Zuschüsse des Landkreises Vechta für die Oberschule bzw. die Sporthalle Neuenkirchen und die Betriebskosten bei den Kindergärten enthalten. Ebenso gehören die Landeszuschüsse für das beitragsfreie Kindergartenjahr zu dieser Position.

Die Gesamtsumme setzt sich wie folgt zusammen:

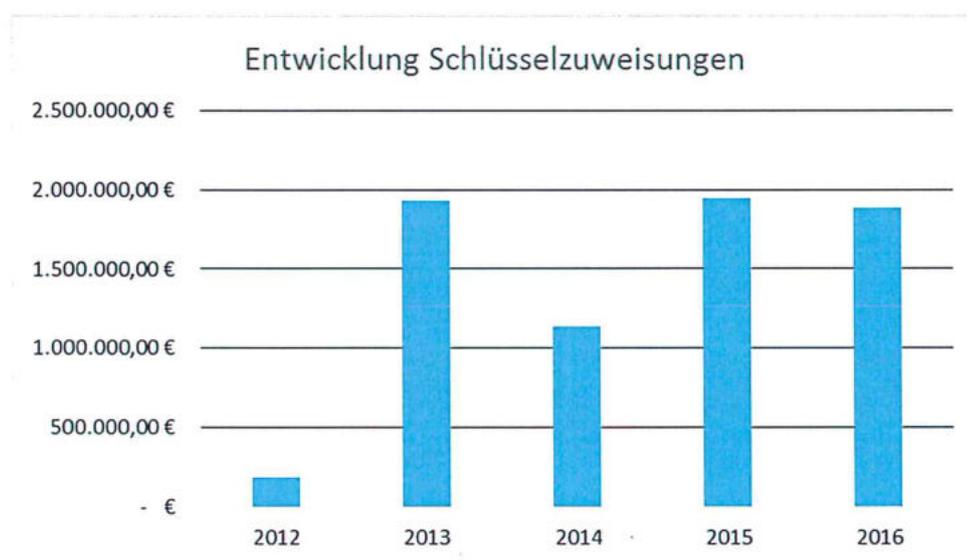
	Plan 2016	Ist 2016	+/- 2016
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.857.900,00 €	1.885.816,00 €	27.916,00 €
Zuweisungen übertr. Wirkungskreis	154.900,00 €	155.144,00 €	244,00 €
Sonst. allgem. Zuweisungen Landkreis	89.800,00 €	269.418,00 €	179.618,00 €
Zuweisungen lfd. Zwecke Bund	0,00 €	10.725,00 €	10.725,00 €
Zuweisungen lfd. Zwecke Land	185.800,00 €	170.387,39 €	-15.412,61 €
Zuweisungen lfd. Zwecke Landkreis	683.800,00 €	671.336,29 €	-12.463,71 €
Zuweisungen übrige Bereiche	0,00 €	20.429,06 €	20.429,06 €

Nachdem bereits im Jahr 2015 eine außerplanmäßige Zuwendung an die Städte und Gemeinde des Landkreises Vechta gezahlt wurde, erfolgte in diesem Jahr erneut eine allgemeine Zuwendung an die Städte und Gemeinden für soziale und schulische Zwecke. Statt der geplanten 89.800 € wurden tatsächlich 269.418 € gezahlt. Die Zuweisungen des Landkreises Vechta für die Oberschule und die Turn- und Sporthalle fallen rd. 56.400 EUR niedriger aus als geplant. Die endgültige Abrechnung folgt aber erst in 2017. Die Schlüsselzuweisungen liegen rd. 28.000 EUR oberhalb der Planzahlen. Insgesamt liegen die Erträge dieser Position im TH 1 Ebenso liegen die Schlüsselzuweisungen rd. 28.400 EUR unterhalb des geplanten Ansatzes. Insgesamt liegen die Erträge im TH 1 7.575,16 EUR unterhalb der Planung.

Im TH 2 wurden vom Bund Erstattungen für Aufwendungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket verbucht. Es konnten rd. 12.000 EUR an Spenden für den Integrationstreff „Haus der Begegnung“ vereinnahmt werden. Für den Jugendtreff sind Zuschüsse in Höhe von rd. 3.000 EUR eingegangen. Vom Land wurden rd. 122.300 EUR und damit rd. 10.000 EUR weniger als geplant für das beitragsfreie Kindergartenjahr gezahlt. Der Betriebskostenzuschuss des Landkreises Vechta für die Kindertagesstätten lag bei rd. 350.000 EUR und damit rd. 39.000 EUR höher als geplant. Insgesamt sind im TH 2 Mehrerträge von 46.333,82 EUR zu verzeichnen.

Die Mehrerträge im TH 4 resultieren im Wesentlichen aus höheren Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer.

Nachstehendes Schaubild zeigt die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen:



Die Schlüsselzuweisungen sind abhängig von dem Steueraufkommen auf Bundes- und Landesebene und von den eigenen Steuereinnahmen im jeweiligen Bemessungszeitraum (IV. Quartal des Vorvorjahres – III. Quartal des Vorjahres). U.a. aufgrund der Schwankungen bei der Gewerbesteuer kommt es daher auch immer wieder zu Schwankungen bei den Schlüsselzuweisungen. Auch höhere Erträge aus dem Einkommensteueranteil beeinflussen die Schlüsselzuweisungen. Insgesamt war das maßgebliche Aufkommen aus Steuern u. Abgaben für den Finanzausgleich 2016 höher als für 2015. Dies führt dazu, dass die Schlüsselzuweisungen 2016 niedriger sind als 2015.

#### 7.2.2 Auflösungserträge aus Sonderposten

	Plan 2016	Ist 2016	+ / - 2016
Gesamt	808.351,00 €	842.801,14 €	34.450,14 €
TH 1	187.519,00 €	193.965,75 €	6.446,75 €
TH 2	18.633,00 €	24.228,22 €	5.595,22 €
TH 3	580.991,00 €	603.399,17 €	22.408,17 €
TH 4	21.208,00 €	21.208,00 €	0,00 €

Auflösungserträge stehen den Abschreibungen gegenüber. Die erhaltenen Zuschüsse Beiträge (Sonderposten) werden entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagen aufgelöst.

Da Die Anlagebuchhaltung zu Beginn des Haushaltsjahres 2016 noch nicht auf dem aktuellen Stand war, aber auch nicht alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt bzw. abgerechnet waren, kommt es zu Differenzen zwischen den Plan – und Ist Zahlen. Die größten Abweichungen sind im Bereich der Abwasserbeseitigung entstanden, da hier planerisch eine Auflösung aus dem Sonderposten Gebührenaussgleich erfolgt, damit im Haushalt keine Fehlbetrag bei der Abwasserbeseitigung ausgewiesen wird. Tatsächlich erfolgte keine Entnahme, da keine Sonderposten vorhanden war.

#### 7.2.4 sonstige Transfererträge (Kontengruppe 32)

	Plan 2016	Ist 2016	+ / - 2016
Gesamt	15.000,00 €	6.132,00 €	-8.868,00 €
TH 1	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TH 2	15.000,00 €	6.132,00 €	-8.868,00 €
TH 3	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TH4	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Er handelt sich um Kostenerstattungen im Bereich der Sozialhilfe. Die Erstattungen stehen im direkten Zusammenhang mit den jeweiligen Aufwendungen. Von der Summe sind diese Erträge nicht von wesentlicher Bedeutung

#### 7.2.5 öffentlich-rechtliche Entgelte (Kontengruppe 33)

	Plan 2016	Ist 2016	+ / - 2016
Gesamt	1.516.100,00 €	1.484.579,37 €	-31.520,63 €
TH 1	3.000,00 €	7.637,77 €	4.637,77 €
TH 2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TH 3	862.000,00 €	883.578,36 €	21.578,36 €
TH4	651.100,00 €	593.363,24 €	-57.736,76 €

Es handelt sich u.a. um Verwaltungsgebühren im Bereich Meldeamt, Ordnungsamt und Standesamt, sowie Benutzungsgebühren im Bereich Abwasserbeseitigung, Friedhof und Obdachlosenunterkunft. Die erheblichen Abweichungen im TH 4 sind auf die Benutzungsgebühren zurückzuführen. Es war zu Beginn des Jahres nur schwer kalkulierbar, wie viele Asylbewerber im Laufe des Jahres zugewiesen werden und welche Erträge dann zu erwarten sind. Die Reduzierung der Erträge spiegelt sich aber auch bei gesunkenen Aufwendungen z.B. für Mieten, Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten in diesem Bereich wieder.

Im TH 3 stehen die Mehrerträge im Zusammenhang mit der Schmutzwasserbeseitigung. Bei der Schmutzwasserkanalisation wirken sich neben den tatsächlichen Frischwasserverbräuchen auch die Schmutzfrachten aus, daher kann es immer wieder zu Abweichungen zwischen Plan und Ist kommen.

Die Hauptpositionen haben sich wie folgt entwickelt:

	Plan	Ist
Benutzungsgebühren Schmutzwasserkanalisation	770.000,00 €	792.879,22 €
Benutzungsgebühren Oberflächenkanalisation	72.000,00 €	73.183,50 €
Gebühren Meldeamt, Standesamt, Ordnungsamt	52.000,00 €	56.062,45 €
Gebühren Einrichtungen für Wohnungslose	10.000,00 €	7.803,79 €
Gebühren Einrichtungen für Flüchtlinge	550.000,00 €	489.145,80 €
Benutzungsgebühren Friedhof	25.000,00 €	24.997,83 €

#### 7.2.6 privatrechtliche Entgelte (Kontengruppe 34)

	Plan 2016	Ist 2016	+ / - 2016
Gesamt	69.300,00 €	80.335,20 €	11.035,20 €
TH 1	54.400,00 €	64.241,14 €	9.841,14 €
TH 2	0,00 €	4.071,67 €	4.071,67 €
TH 3	7.600,00 €	5.912,06 €	- 1.687,94 €
TH 4	7.300,00 €	6.110,33 €	- 1.189,67 €

Hierzu gehören die Erträge aus Vermietung und Verkauf sowie Schadenersatzleistungen von Versicherungen. Ebenso werden hier auch die Erträge aus dem Verkauf von Mittagessen in den Mensen der Grundschulen gebucht.

Im TH 1 liegen insbesondere die Erlöse aus dem Verkauf von Mittagessen über dem Planansatz. Außerdem liegen die Erlöse aus dem Verkauf der Chroniken und Bildbände zum 675-Jährigen Jubiläum von Vörden über dem Planansatz, da u.a. die Bildbände ursprünglich gar nicht geplant waren.

Im TH 2 sind die Mehrerträge u.a. auf die Verkaufserlöse des Buches „Kulinarisch um die Welt“ zurückzuführen.

In den Teilhaushalten TH3 und TH4 bleiben die tatsächlichen Zahlungen etwas hinter den Ansätzen zurück.

#### 7.2.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 348)

	Plan 2016	Ist 2016	+ / - 2016
Gesamt	418.000,00 €	425.804,00 €	7.804,00 €
TH 1	36.300,00 €	63.513,87 €	27.213,87 €
TH 2	214.000,00 €	203.224,72 €	-10.775,28 €
TH 3	160.100,00 €	150.174,84 €	-9.925,16 €
TH 4	7.600,00 €	8.890,57 €	1.290,57 €

Im TH 1 resultieren die Mehrerträge im Wesentlichen aus dem Ertrags- und Aufwandsausgleich der Gesellschafter der Niedersachsenpark GmbH

Im TH 2 war u.a. eine Kostenerstattung für den Bereich Bildung und Teilhabe eine Kostenerstattung von 15.000 EUR eingeplant worden, tatsächlich wurde aber ein Zuschuss geplant, der unter Zuwendungen und allgemeine Umlagen erscheint. Außerdem liegen die Kostenerstattungen für Wohngeld und Lastenzuschuss rd. 17.800 EUR niedriger als geplant. Diesen Mindererträgen stehen aber auch entsprechende Einsparungen beim den Aufwendungen gegenüber.

Die Mindererträge im TH 3 sind auf niedrigere Personalkostenzuschüsse des Jobcenter für den Bereich Bauhof sowie niedrigere Kostenerstattungen im Bereich Gemeindestraßen zurückzuführen.

Im TH 4 ist die Wahlkostenerstattung für die Kommunalwahl höher ausgefallen als geplant.

#### 7.2.8 Zinsen und ähnliche Erträge (Kontengruppe 36)

	Plan 2016	Ist 2016	+ / - 2016
Gesamt	12.400,00 €	85.250,88 €	72.850,88 €
TH 1	11.100,00 €	83.385,54 €	72.285,54 €
TH 2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TH 3	1.300,00 €	1.343,21 €	43,21 €
TH 4	0,00 €	522,13 €	522,13 €

Im Bereich des TH 3 ist die Dividende der Gewobau mbH Vechta veranschlagt und gebucht.

Im TH 4 sind u.a. die Zinsen für die Versorgungsrücklage verbucht.

Die Mehrerträge im TH 1 sind auf die Nachzahlungen für Gewerbesteuer zurückzuführen. Hier mussten vermehrt Zinsen für die Nachveranlagung gezahlt werden. Die Verzinsung wird fällig, wenn die Veranlagung später als 15 Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres erfolgt.

#### 7.2.9 sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 35)

	Plan 2016	Ist 2016	+ / - 2016
Gesamt	377.100,00 €	361.825,94 €	-15.274,06 €
TH 1	14.000,00 €	32.582,73 €	18.582,73 €
TH 2	0,00 €	456,99 €	456,99 €
TH 3	348.000,00 €	314.373,03 €	-33.626,97 €
TH 4	15.100,00 €	14.413,19 €	-686,81 €

Insbesondere die Konzessionsabgaben und die Auflösung von Rückstellungen fallen unter diese Position, außerdem die Mahngebühren und Säumniszuschläge und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigung.

Im TH sind die Mehrerträge u.a. auf höherer Säumniszuschläge und Mahngebühren aber auch auf die Auflösung von Rückstellungen (u.a Pensions- und Beihilferückstellungen) sowie die Auflösung von Wertberichtigungen zurückzuführen.

Die Konzessionsabgaben liegen rd. 37.500 EUR unterhalb der geplanten Ansätze, so dass im TH 3 Mindererträge zu verzeichnen sind.

Im TH 4 sind die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus Pensions- und Beihilferückstellungen nicht so hoch ausgefallen wie geplant, so dass hier geringe Mindererträge zu verzeichnen sind.

## 7.2.10 Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung (Kontengruppe 40 und 41)

	Plan 2016	Ist 2016	+ / - 2016
Gesamt	2.374.300,00 €	2.236.135,20 €	-138.164,80 €
TH 1	566.100,00 €	561.608,41 €	-4.491,59 €
TH 2	351.600,00 €	318.280,16 €	-33.319,84 €
TH 3	827.000,00 €	780.072,49 €	-46.927,51 €
TH 4	629.600,00 €	576.174,14 €	-53.425,86 €

Die Personalaufwendung beinhalten die Dienstbezüge, Beiträge und Umlagen zur Versorgungskasse bzw. Sozialversicherungen, Rückstellung für Pensionen und Altersteilzeit, sowie Beihilfen für Beamte und Arbeitnehmer.

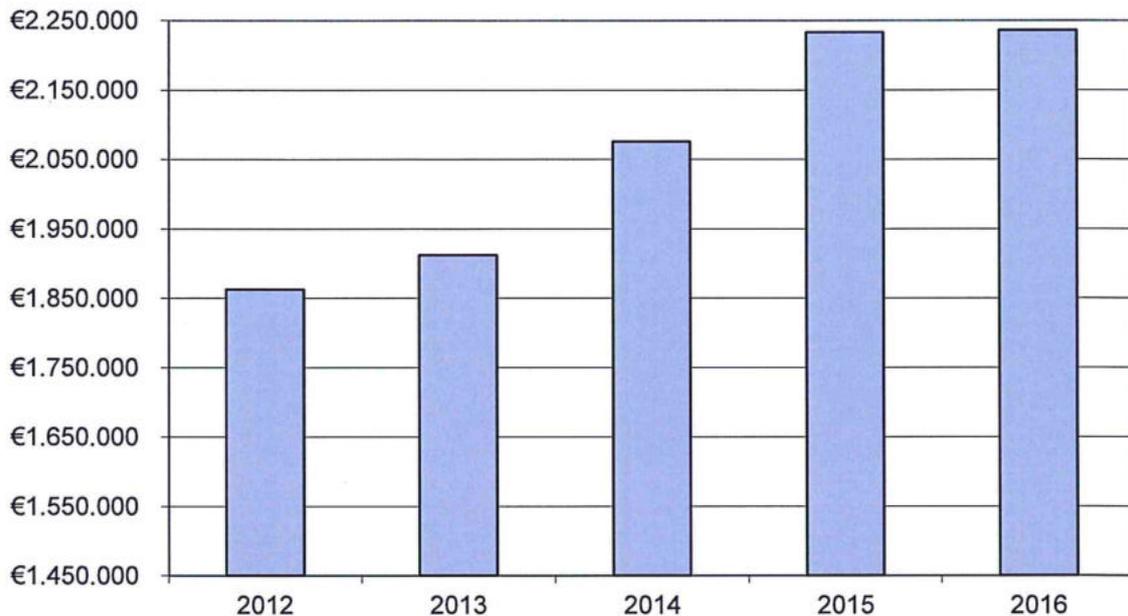
Die einzelnen Positionen verteilen sich wie folgt:

	Plan 2016	Ist 2016	+ / - 2016
Dienstaufwendungen	1.778.700,00 €	1.631.366,18 €	-147.333,82 €
Beiträge Versorgungskasse	197.400,00 €	210.219,83 €	12.819,83 €
Beiträge Sozialversicherung	332.600,00 €	302.315,25 €	-30.284,75 €
Beihilfe und Unterstützungsleistungen für Arbeitnehmer und Beamte	17.100,00 €	12.571,09 €	-4.528,91 €
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	28.000,00 €	37.299,00 €	9.299,00 €
Zuführung zu Beihilferückstellungen	8.500,00 €	14.586,64 €	6.086,64 €
Zuführung für Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen	0,00 €	10.907,37 €	10.907,37 €
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	12.000,00 €	16.869,84 €	4.869,84 €
Gesamt	2.374.300,00 €	2.236.135,20 €	138.164,80 €

Die Ansätze für die Personalaufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig, so dass die Mehraufwendungen bei den Zuführungen zu den Rückstellungen und Beihilfen oder auch die Beiträge zur Versorgungskasse durch Einsparungen z.B. bei den Dienstaufwendungen gedeckt werden können. Die Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellungen sowie die Beihilfen für Versorgungsempfänger werden auf Grund der Mitteilungen der Versorgungskasse gebucht. Bei der Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen in Höhe von 10.907,37 EUR handelt es sich um Rückstellungen für Überstunden und Resturlaub. Die Werte wurden vom Personalamt ermittelt. Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet die Rückstellung zu bilden und demnach waren die entsprechenden Buchungen durchzuführen. Der Ansatz für Personalaufwendungen wird um rd. 5,8 % unterschritten, Dies ist u.a. auch darauf zurückzuführen, dass eine geplante neue Stelle im TH 2, im Bereich der Flüchtlingsbetreuung oder auch beim Bauhof nicht oder später als geplant besetzt wurden.

Nachstehend ein Überblick über die Entwicklung der Personalkosten:

## Entwicklung Personalkosten



Die Steigerung von 2012 nach 2013 ist u.a. auf Tarifsteigerungen und ein neu geschaffene Stelle in der Verwaltung zurückzuführen. Die Steigerung von 2013 nach 2014 ist u.a. begründet in den erhöhten Zuführungen an die Rückstellungen. Außerdem waren aufgrund von Erkrankungen in 2013 teilweise nicht die kompletten Lohnzahlungen angefallen. Die Steigerung von 2014 nach 2015 ist u.a. auf tarifliche Steigerungen und Höhergruppierungen zurückzuführen. Es wurde aber auch eine Teilzeitstelle zur Betreuung von Asylbewerbern in eine Vollzeitstelle umgewandelt. Auch wurde die Stelle des Bürgermeisters erst im Laufe des Jahres 2014 besetzt. Da diese Stelle in 2015 für das ganze Jahr berücksichtigt werden muss, sind die Personalkosten höher. Die Personalkosten 2016 bewegen sich in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

### 7.2.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 42)

	Plan 2016 + HR 2015	Ist 2016	+ / - 2016
Gesamt	2.912.875,03 €	2.423.877,45 €	- 488.997,58 €
TH 1	932.607,05 €	853.351,27€	-79.255,78 €
TH 2	80.870,87 €	65.130,60 €	-15.740,27 €
TH 3	1.116.297,11 €	905.306,02 €	-210.991,09 €
TH 4	783.100,00 €	600.089,56 €	-183.010,44 €

Eingeplant wurden für 2016 2.860.750 EUR. Unter Berücksichtigung der Haushaltsreste aus 2015 von insgesamt 52.125,03 EUR stehen insgesamt jedoch 2.912.875,03 EUR zur Verfügung. Im Vorjahr standen rund 2,57 Mio. EUR zur Verfügung. Die Steigerung ist u.a. darauf zurückzuführen, dass z.B. der Ansatz für die Straßenunterhaltung von 150.000 EUR auf 200.000 EUR angehoben wurde oder auch für die Unterhaltung des Schmutzwasserkanals 50.000 EUR zusätzlich eingeplant wurden. Außerdem waren höhere Kosten für Mieten und Bewirtschaftung im Rahmen der Flüchtlingskrise eingeplant worden. Zu dieser Position zählen insbesondere die Aufwendungen für die Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens, die Bewirtschaftungskosten und die Kosten für die Haltung von Fahrzeugen. Insgesamt liegen die Aufwendungen um rd. 16,8 % unterhalb des verfügbaren Mittelansatzes.

Der Aufwand entfällt auf:

	Plan 2016	/HH-Rest 2015	Ist 2016	+ / - 2016
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	228.900,00 €		168.523,99 €	-60.376,01 €
Unterhaltung sonstiges unbewegl. Vermögens (Kläranlage, Straßen,)	457.000,00 €	14.597,11 €	300.599,36 €	-170.997,75€
Anschaffung und Unterh. von unbewegl. Vermögensgegenständen	48.600,00 €		47.338,91 €	-1.261,09 €
Mieten und Pachten	345.550,00 €		311.037,88 €	- 34.512,12 €
Bewirtschaftungskosten	758.600,00€		667.789,93 €	-90.810,07 €
Haltung von Fahrzeugen	62.900,00 €		51.835,82 €	-11.064,18 €
Besondere Aufwend. für Beschäftigte	50.500,00 €		46.889,32 €	- 3.610,68 €
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (z.B. Lehr- und Lernmittel, Stromkosten Straßenbeleuchtung, Kosten der EDV, Kosten Ortsplanung, Nachmittagsprogramm oGTS, Kosten Mittagessen)	908.700,00 €	37.527,92 €	829.862,24 €	-116.365,68 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.860.750,00 €</b>	<b>52.125,03 €</b>	<b>2.423.877,45 €</b>	<b>-488.997,58 €</b>

Der geplante Ansatz für die Unterhaltung von Flüchtlingseinrichtungen in Höhe von 40.000 EUR wurde nicht benötigt, da vom Landkreis noch Kostenerstattungen für Vorjahre eingegangen sind, über die die laufenden Kosten aus 2016 abgedeckt werden konnten. Die weiteren Einsparungen verteilen sich über alle Bereiche, ohne das es einen weiteren Schwerpunkt gibt.

Die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ist niedriger ausgefallen als eingeplant. Insbesondere im Bereich der Abwasserbeseitigung konnten den Reparaturarbeiten aus dem Sanierungskonzept des Büros Frilling nicht im kalkulierten Rahmen umgesetzt werden.

Die Aufwendungen für die Anschaffung und Unterhaltung des beweglichen Vermögens bewegen sich im Wesentlichen im Planansatz. Während bei den Schulen immer mit einer „Überschreitung“ dieser Position zu rechnen ist, da das Schulbudget zentral beim Sachkonto 427100 gebucht wird, die tatsächlichen Anschaffungen aber den jeweiligen Sachkonten zugerechnet werden, konnten bei anderen Positionen Einsparungen verzeichnet werden. Der Ansatz für die Schule wurde hier um rd. 8.800 EUR überschritten, gleichzeitig gab es Einsparungen bei der Einrichtung von Flüchtlingsunterkünften (rd. 4.400,00 EUR) oder der Verwaltung (rd. 3.200 EUR). Insgesamt liegen die Aufwendungen leicht unter dem Planansatz.

Der Ansatz für Mieten und Pachten wurde ebenfalls nicht in vollem Umfang benötigt. Zu Beginn des Jahres war nicht planbar, in welchem Umfang Flüchtlinge untergebracht werden müssen, daher wurde ein höherer Ansatz geplant als tatsächlich im Laufe des Jahres benötigt wurde.

Die Bewirtschaftungsaufwendungen liegen um rd. 13,6 % unterhalb des Planansatzes. Da nicht im geplanten Umfang Wohnungen für Flüchtlinge angemietet werden mussten, liegen in diesem Bereich natürlich auch die Bewirtschaftungskosten niedriger. Auch in den anderen Bereichen wurden die Ansätze, insbesondere für Strom und Gas nicht in vollem Umfang benötigt, da es gerade im Bereich Gas Erstattungen für Vorjahre gab. Mögliche Preisveränderungen aber auch die tatsächlichen Verbräuche sind im Vorfeld nur schwer kalkulierbar

Bei dem Fahrzeug der Kläranlage und den Fahrzeugen des Bauhofes war der Aufwand für die Reparatur und Unterhaltung nicht so hoch wie erwartet.

Zu den besonderen Aufwendungen für Beschäftigte zählen Fortbildungskosten, Aufwendungen für Dienstkleidung und Entschädigungen für Einsätze bei den Feuerwehren.

Die Einsparungen bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsausgaben stehen u.a. auch im Zusammenhang mit den Schulbudget, da wie bereits erwähnt, die Haushaltsmittel hier veranschlagt werden, der Aufwand aber auf verschiedenen Sachkonten (z.B. bewegl. Vermögensgegenstände) gebucht wird. Durch diese Buchungsvorgänge entstehen bei diese Position bereits Minderaufwendungen in Höhe von rd. 25.000,00 EUR. Einsparungen bei den Budgets in Höhe von rd. 11.700 EUR wurden in das nächste Jahr übertragen. Tatsächliche Einsparungen liegen z.B. im Bereich der Klärschlamm Entsorgung (rd 8.700 EUR), den Fremdenverkehrskosten (rd. 12.500 EUR), der Straßenbeleuchtung (rd. 10.100 EUR oder auch der Mittagsverpflegung an Schulen (rd. 4.500 EUR)

und der Sprachförderung an Schulen (rd 11.300 EUR) vor. Die anderen Einsparungen verteilen sich auf die gesamten Produkte.

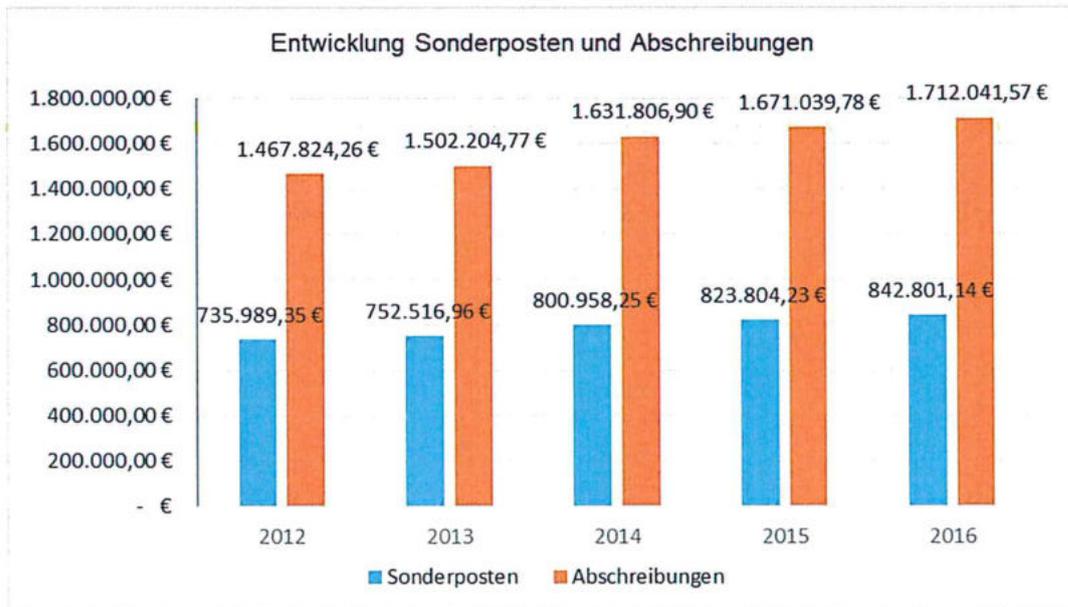
#### 7.2.12 Abschreibungen (Kontengruppe 47)

	Plan 2016	Ist 2016	+ / - 2016
Gesamt	1.648.481,00 €	1.712.041,57 €	63.560,57 €
TH 1	338.698,00 €	374.992,08 €	36.394,08 €
TH 2	98.423,00 €	111.865,15 €	13.442,15 €
TH 3	1.071.617,00 €	1.090.995,68 €	19.378,68 €
TH 4	139.743,00 €	134.188,66 €	- 5.554,34 €

Ebenso wie bei den Sonderposten kommt es auch hier zu Differenzen zwischen den Plan und Ist Zahlen, da die Anlagenbuchhaltung zu Beginn des Jahres noch nicht auf dem aktuellen Stand war und auch nicht alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt bzw. abgerechnet waren.

In den Abschreibungskosten ist eine Einzelwertberichtigung auf Forderungen in Höhe von 22.189,87 € sowie eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1.676,31 EUR enthalten.

Für die Überschreitung des Haushaltsansatzes ist gem. § 117 Abs. 5 NkomVG keine Bewilligung des Rates erforderlich. Die den Ansatz überschreitenden Aufwendungen sind in den Jahresabschluss aufzunehmen



Die Abschreibungen und Auflösungserträge aus Sonderposten führen nicht zu einer Veränderung der liquiden Mittel, beeinflussen des Jahresergebnis der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden aber deutlich.

Die Differenz zwischen beiden Positionen (869.240,43 EUR für 2016, Vorjahr 847.235,55 EUR) müssen durch Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden und belasten damit das Jahresergebnis.

### 7.2.13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kontengruppe 45)

	Plan 2016	Ist 2016	+ / - 2016
Gesamt	193.000,00 €	152.703,54 €	- 40.296,46 €
TH 1	193.000,00 €	151.864,36 €	- 41.135,64 €
TH 2	0,00 €	0,00 €	0,00 €
TH 3	0,00 €	839,18 €	839,18 €
TH 4	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zinsen für Darlehn und Kassenkredite sowie die Verzinsung von Steuererstattungen werden unter dieser Position zusammengefasst. Für die Verzinsung von Steuererstattungen wurden 6.815,00 EUR gezahlt, das sind 3.185,00 EUR weniger als geplant.

Im Bereich des TH 3 war ein Zinsbetrag zu zahlen, da der Zuwendungsbetrag für die Neuanlage eines Rundwanderweges im Rahmen der Dorferneuerung auf Grund von Bauverzögerungen nicht innerhalb von 2 Monaten verwendet wurde. Die hier entstandenen Mehraufwendungen können innerhalb des TH gedeckt werden, so dass keine außerplanmäßige Genehmigung erforderlich ist.

Da von der Kreditermächtigung nicht im geplanten Umfang Gebrauch gemacht wurde, sondern nur zinslose Darlehn aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von insgesamt 59.675,00 EUR (24.675,00 EUR für Beleuchtung Sporthallen, 35.000 EUR für Erweiterung OBS) aufgenommen wurden, wurden auch die eingeplannten Zinsaufwendungen nicht in voller Höhe fällig.

### 7.2.14 Transferaufwendungen (Kontengruppe 43)

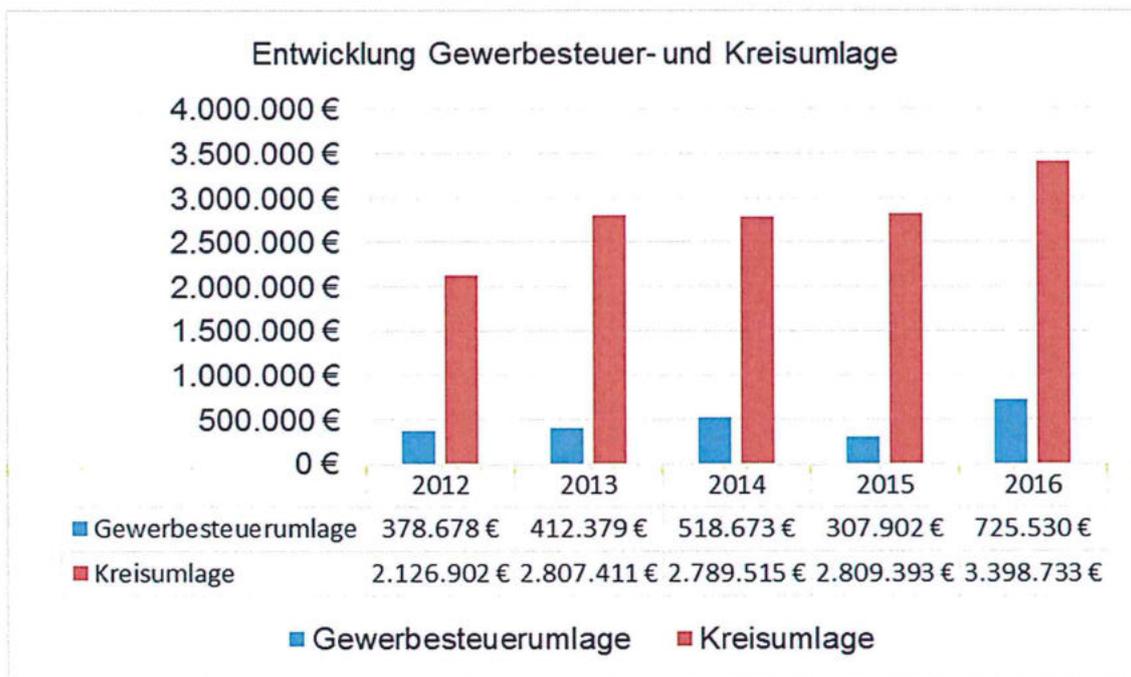
	Plan 2016	Üpl/Apl 2016 HHRest 2015	Verfügbar insgesamt	Ist 2016	+ / - 2016
Gesamt	5.571.300,00 €	29.000,00 €	5.600.300,00 €	5.894.846,99 €	294.546,99 €
TH 1	3.880.500,00 €	25.000,00 €	3.905.500,00 €	4.353.208,90 €	447.708,90 €
TH 2	1.608.400,00 €	4.000,00 €	1.612.400,00 €	1.451.528,64 €	-160.871,36 €
TH 3	24.800,00 €	0,00 €	24.800,00 €	24.483,45 €	-316,55 €
TH 4	57.600,00 €	0,00 €	57.600,00 €	65.626,00 €	8.026,00 €

Die Transferaufwendungen sind die größte Position auf der Aufwandsseite des Ergebnishaushaltes. Ihr Anteil beträgt rd. 45,56 % am Gesamtaufwand aus laufender Verwaltungstätigkeit. Hierzu zählen die Sozialhilfesaufwendungen, Wohngeld u. Lastenzuschuss, Zuschüsse für lfd. Zwecke, die Kreisumlage oder auch die Gewerbesteuerumlage. Die wichtigsten Positionen haben sich wie folgt entwickelt:

	Soll 2016	Ist 2016	+ / - 2016
Sozialtransferaufwendungen	218.000,00 €	182.008,59 €	- 35.991,41€
Zuschuss Kindergärten	1.355.000,00 €	1.237.743,69 €	- 117.256,31 €
Zuschuss Musikschulen	81.500,00 €	81.605,00 €	105,00 €
Gewerbesteuerumlage	532.300,00 €	725.530,00 €	193.230,00 €
Kreisumlage	3.142.200,00 €	3.398.733,00 €	256.533,00 €
Allgemeine Umlage an das Land	14.500,00 €	14.936,00 €	436,00 €
Sonst. Zuweisungen für lfd. Zwecke	197.500,00 €	212.286,19 €	14.786,19 €
Sonst. Transferaufwendungen	1.000,00 €	358,00 €	-642,00
Gesamt	4.771.180,00 €	4.601.650,25 €	- 169.529,75 €

Von den Sozialtransferaufwendungen entfallen allein 179.626,59 EUR auf Wohngeld und Lastenzuschuss.

Bei den Kindergärten sind Rückzahlungen für Betriebskostenzuschüsse für Vorjahre in Höhe von rd. 119.000 EUR eingegangen. Daher liegen die Zahlen unterhalb des Planansatzes. In den sonstigen Zuwendungen für lfd. Zwecke ist der Betriebskostenzuschuss für das Naturbad enthalten. Hierfür liegt eine überplanmäßige Ermächtigung in Höhe von 25.000 EUR vor, die die Kostenüberschreitung deckt. Die Aufwendungen für die Gewerbesteuer- und Kreisumlage liegen oberhalb der Planansätze. Dies ist u.a. auf die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer zurückzuführen. Der Ansatz für die Gewerbesteuerumlage beruhte auf den Planzahlen der Gewerbesteuererträge. Da diese überschritten wurden, kommt es zwangsläufig auch zu einer Erhöhung beim Ansatz der Gewerbesteuerumlage. Ebenso wirkt sich die positive Entwicklung der Steuern auf die Kreisumlage aus, hier musste am Jahresende eine höhere Zuführung an die Rücklage gebucht werden als geplant. Für diese Mehraufwendungen ist noch eine überplanmäßige Genehmigung erforderlich. Das nachstehende Schaubild zeigt die Entwicklung der Gewerbesteuer- und Kreisumlage:



#### 7.2.15 sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 44)

	Plan 2016	Üpl. 2016	Insgesamt	Ist 2016	+ / - 2016
Gesamt	498.050,00 €	17.500,00	515.550,00	518.567,58 €	3.017,58
TH 1	193.500,00 €	17.500,00	211.000,00	264.404,19 €	53.404,19 €
TH 2	10.200,00 €			14.936,95 €	4.736,95 €
TH 3	51.100,00 €			43.735,77 €	-7.364,23 €
TH 4	243.250,00 €			195.490,67 €	-47.759,33 €

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen neben den Geschäftsaufwendungen z.B. auch die Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige, die Beiträge an den Kommunalen Schadenausgleich sowie Erstattungen an die Niedersachsenpark GmbH und an den Landkreis Vechta für Rechnungsprüfungskosten.

Die Mehraufwendungen im TH 1 hängen u.a. wieder mit dem Budget für die Schulen zusammen. Wie bereits unter Punkt 7.2.11 erläutert werden die zur Verfügung gestellten Mittel zentral bei dem Sachkonto 427100 veranschlagt. Der tatsächliche Aufwand wird aber auf die jeweiligen Sachkonten aufgeteilt. Hierauf entfallen Aufwendungen in Höhe von rd. 31.500 EUR. Weitere rd. 40.000 EUR entfallen auf die Abrechnung Niedersachsenpark zwischen den Gesellschaftern, Hier stehen aber auch

entsprechende Mehrerträge bzw. Einsparungen bei anderen Aufwandspositionen gegenüber, die zu den Mehraufwendungen berechtigen, so dass hier keine überplanmäßige Ermächtigung entstehen.

#### 7.2.16 außerordentliche Aufwendungen und Erträge (Kontengruppe 5)

Die außerordentlichen Erträge wurden bereits unter Punkt 5.2 erläutert.

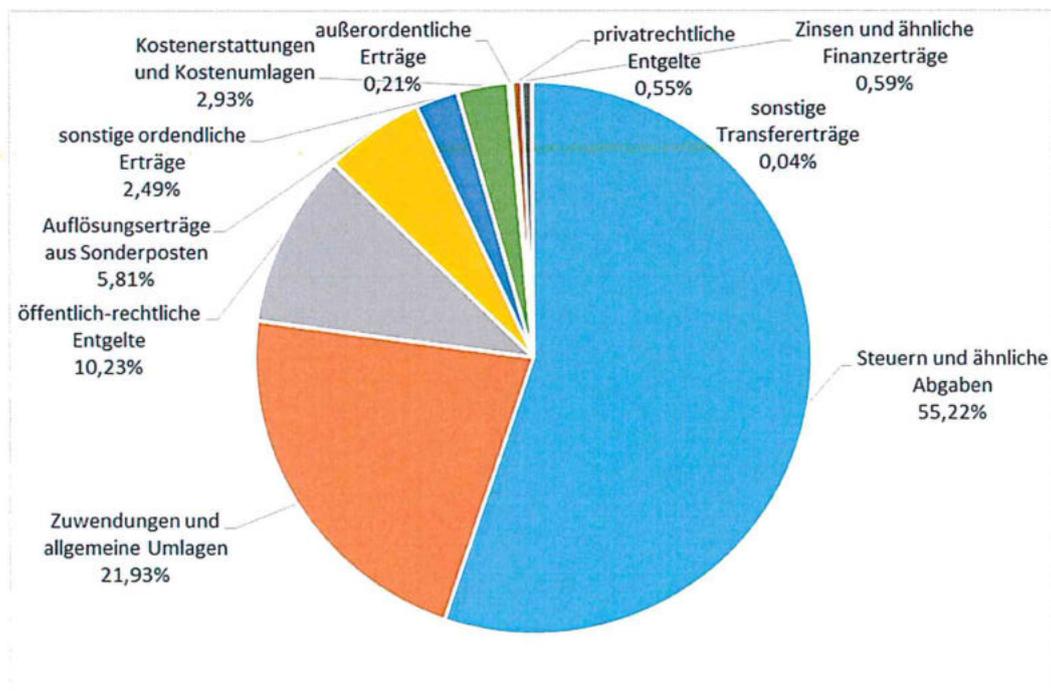
#### 7.2.17 Zusammenfassung Ergebnisrechnung

Insgesamt schließt die ordentliche Ergebnisrechnung mit einem Überschuss von 1.549.072,20 EUR ab und liegt damit oberhalb der Planung, da lediglich mit einem Überschuss von 153.570 EUR geplant wurde.

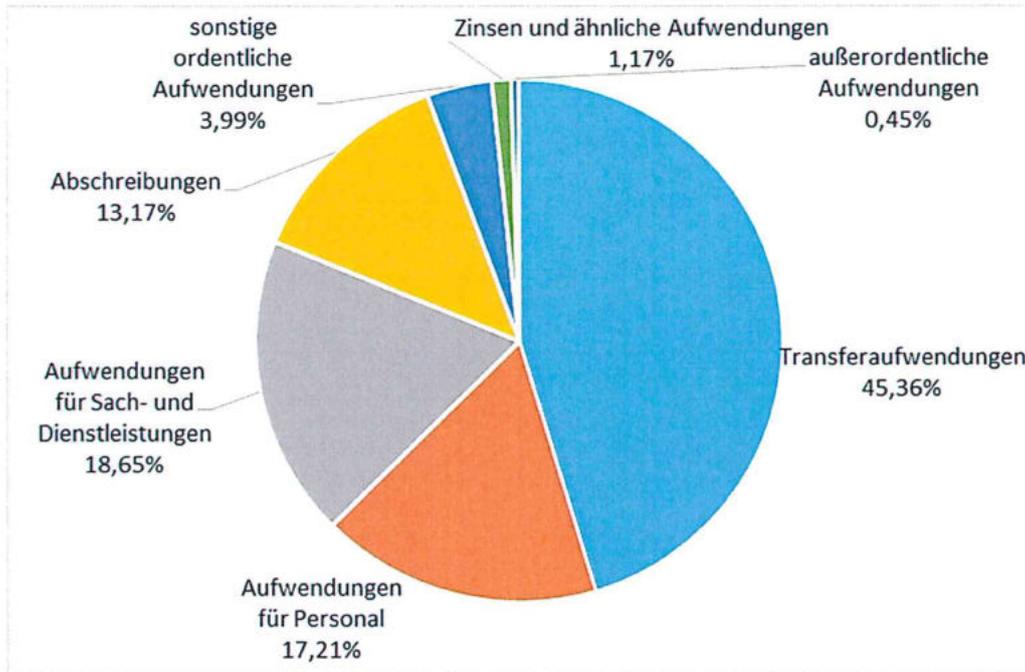
Die Verbesserung des Ergebnisses hängt im Wesentlichen mit den erhöhten Erträgen bei der Gewerbesteuer einschl. der dazugehörenden Verzinsung der Nachzahlungsbeträge, sowie höheren Zuwendungen und allgemeinen Umlagen zusammen. Außerdem wurde die Aufwandsansätze nicht in voller Höhe benötigt. Es wurden Ende 2016 Haushaltsreste in Höhe von 48.216,14 EUR gebildet.

Die außerordentliche Ergebnisrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von 28.153,52 EUR aus. Insgesamt ergibt sich ein positives Jahresergebnis von 1.520.918,68 EUR. Ein Beschluss des Rates zur Ergebnisverwendung erfolgt, sobald der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss vorliegt.

#### Übersicht Erträge 2016



## Übersicht Aufwendungen 2016



### 7.3 Finanzrechnung

Der Finanzhaushalt enthält alle Einzahlungen und Auszahlungen auf laufender Verwaltungstätigkeit, die sich aus den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes ergeben. Die Ansätze zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt sind hierbei nicht identisch, da die Ergebnisrechnung auch Beträge enthält, die nicht zahlungswirksam werden (z.B. Rückstellungen, Sonderposten, Abschreibungen). Ebenso werden hier die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen, sowie die Tilgung und Aufnahme von Kredite gebucht.

Das Ergebnis der Finanzrechnung stellt die Veränderung der liquiden Mittel dar. Das Ergebnis wird wie folgt ermittelt:

	Soll 2016	Ist 2016
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.438.100,00 €	13.618.813,13 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.371.000,00 €	10.702.125,93 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.390.650,00 €	1.414.082,50 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.980.100,00 €	2.187.502,55 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	874.300,00 €	59.675,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	352.000,00 €	329.352,78 €
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00 €	291.551,80 €
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00 €	230.814,51 €
Finanzmittelveränderung	-50,00 €	1.934.326,66 €

Durch die positive Entwicklung der Steuereinnahmen aber auch da nicht alle Auszahlungen insbesondere im Investitionsbereich wie geplant erfolgten, verbessert sich der Stand an liquiden Mittel um rd. 1,93 Mio. EUR. Diese Mittel somit zur Deckung von Haushaltsresten zur Verfügung sofern sie nicht für Rückstellungen oder sonstige Verbindlichkeiten gebunden sind.

#### 7.3.1 Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

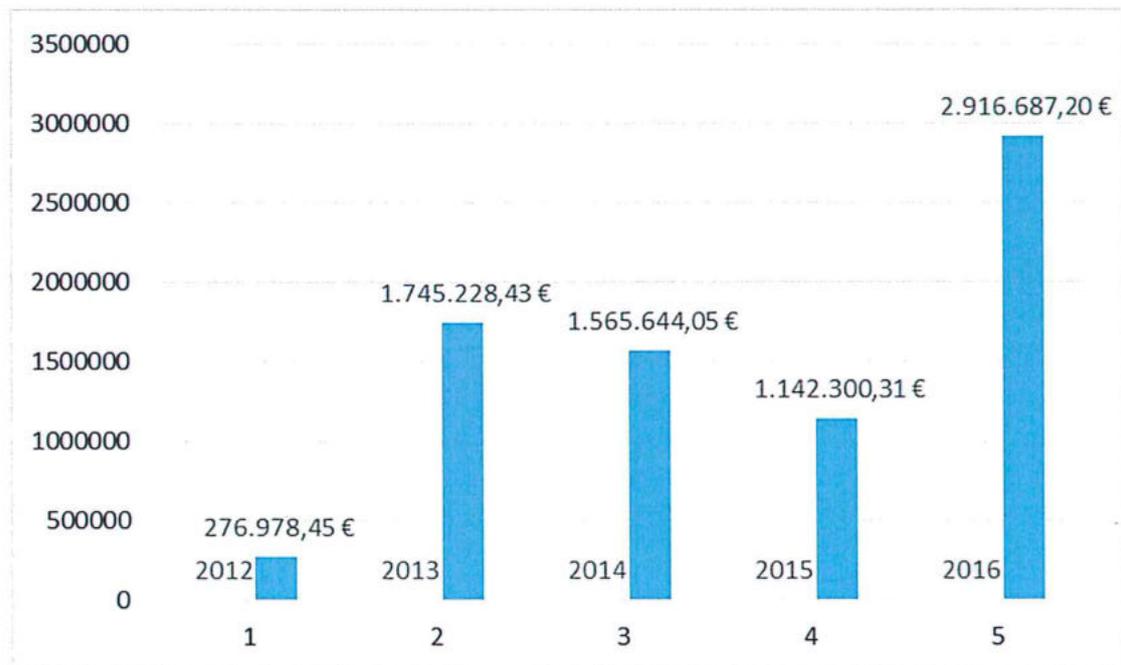
Die Einzahlungen bewegen sich im Wesentlichen im Rahmen der Erträge. Geringere Abweichungen zwischen Ertrag und Einzahlungen sind immer zu erwarten, da zwischen Entstehung des Anspruchs

und tatsächlicher Zahlungen immer ein Zeitabstand liegt. Es kommt daher immer wieder vor, dass der Ertrag z.B. im Dezember gebucht wird und die Einzahlung erst im Januar erfolgt. Die Entwicklungen bei den Erträgen spiegeln sich bei den Einzahlungen wieder. Bei den sonstigen haushaltswirksamen Einzahlungen kommt es zu größeren Differenzen zu den sonstigen ordentlichen Erträgen, da z.B. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen nicht zu Einzahlungen führen. Ebenso erscheinen die Auflösungserträge aus Sonderposten nicht im Finanzhaushalt.

Die Abweichungen auf der Aufwandsseite z.B. bei den Personalauszahlungen/-aufwendungen beruhen auf die Buchung für Rückstellungen für Versorgung, Altersteilzeit etc. Die Transferaufwendungen sind höher als die Auszahlungen da die gebuchte Zuführung zur Rückstellung Finanzausgleich in 2016 nicht zahlungswirksam ist. Ebenso erfolgt die Nachzahlung für die Gewerbesteuerumlage erst in 2017 während der Aufwand in 2016 gebucht wurde. Insgesamt ist daher der Aufwand für die Transferaufwendungen höher als die Auszahlungen.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf 2.916.687,20 EUR. Diese Mittel stehen zur Deckung der Tilgung, für Investitionen, Haushaltsreste oder Rückstellungen zur Verfügung. Geplant war ein Saldo von 1.067.100 EUR.

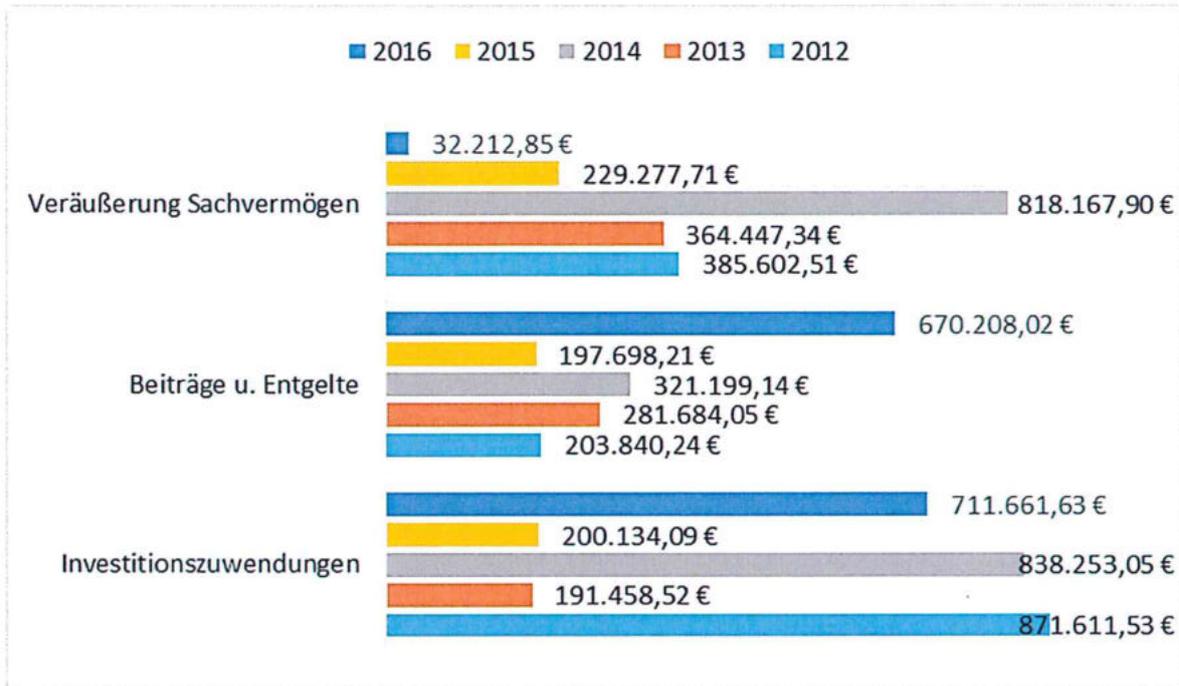
Entwicklung der Salden aus lfd. Verwaltungstätigkeit:



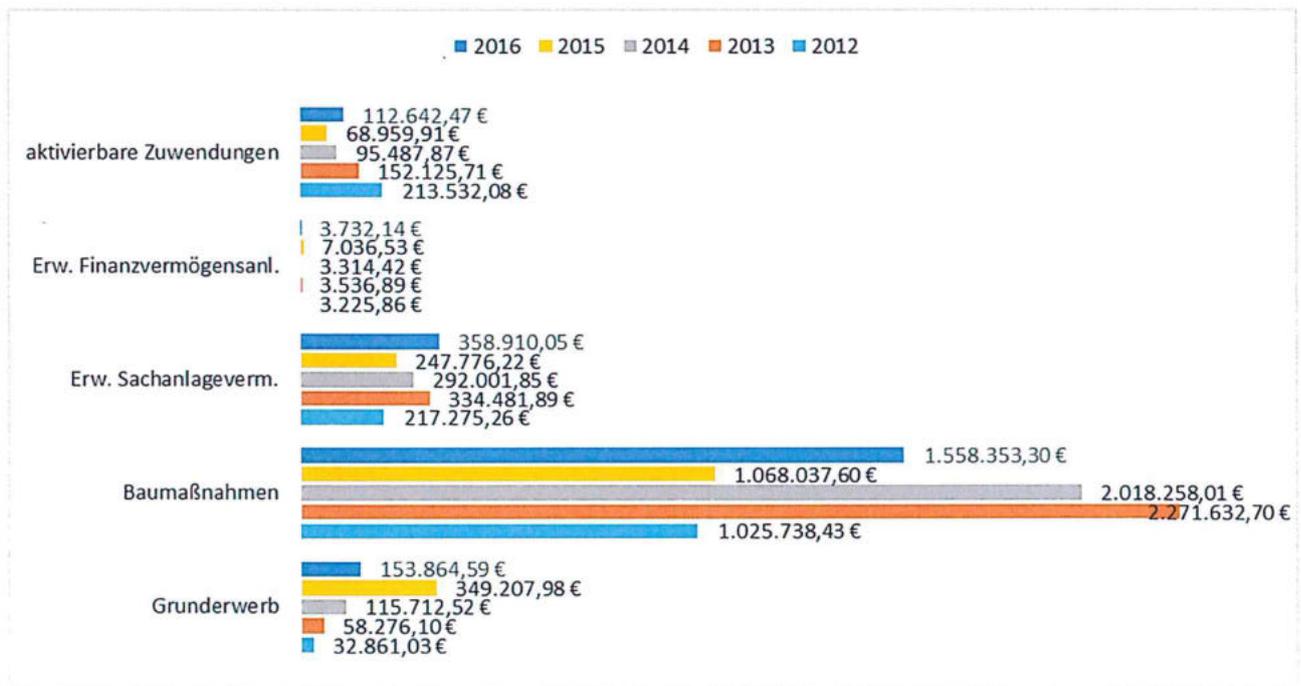
### 7.3.2 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit übersteigen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit um 773.420,05 €. Der Saldo liegt damit um rd. 816 Tausend EUR niedriger als geplant. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass nicht alle Maßnahmen komplett zu Auszahlung kamen. Am Ende des Jahres wurden Haushaltsreste in Höhe von 2.253.272,35 EUR gebildet (sh. Punkt 6.5).

Entwicklung der Einzahlungen für Investitionen:



Entwicklung der Auszahlungen für Investitionen



Die Einzahlungen liegen unterhalb des Planansatzes, da u.a. die Investitionszuwendungen nicht im geplanten Umfang eingegangen sind. Dies steht aber auch im Zusammenhang damit, dass u.a. auch die Baumaßnahmen nicht im geplanten Umfang erfolgt sind.

Die wesentlichen Einzahlungen im Jahr 2016 waren:

I1.000047.560	Erschließungsbeiträge	151.820,14 €
I1.000053.560	Abwasserbeiträge Schmutzkanal	101.755,14 €
I1.000057.555.011	Zuschuss Land Bushaltestelle GS Vörden DE	32.090,00 €
I1.000065.555	Zuschuss Bau Regenrückhaltebecken	40.000,00 €
I1.000136.555	Zuschuss Land Erweiterung Kita Regenbogen	180.000,00 €
I1.000141.555.001 + 002 / I1.000142.555.001 + 002/ I1.000143.555.001 + 002	Zuschuss Bund und Landkreis Beleuchtung Sporthallen	47.710,55 €
I1.000154.555	Zuschuss KSBK Erweiterung Oberschule	82.000,00 €
I1.600005.560	Beiträge Holdorfer Straße	28.244,15 €
I1.600005.555	Zuschuss Land Sanierung Holdorfer Straße	138.600,00 €
I1.600007.560	Beiträge Regenwasserkanalisation	41.250,00 €
I1.600026.560	Anliegerbeiträge GW 265	13.248,59 €
I1.600026.555	Landeszuschuss Sanierung GW 265	65.980,00 €
I1.600045.555	Zuschuss Grunderwerb Ausgleichsfläche	54.311,25 €
I1.600046.565	Kostenerstattung Werteinheiten Ausgleichsflächen	28.687,50 €
I1.600050.550	Infrastrukturbeitrag BG 63	322.070,00 €
I1.600064.555	Zuschuss Sanierung GW 186 Mühlendamm	30.000,00 €

Es wurden insgesamt Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von 2.187.502,55 EUR geleistet. Die Auszahlungen beziehen sich sowohl auf geplante Maßnahmen aus 2016 aber auch auf Haushaltreste aus 2015. Einschließlich Haushaltsresten aus 2015 (1.178.522,41 €) und überplanmäßige Ermächtigungen aus 2016 (13.158,67 €) standen insgesamt 5.171.781,08 EUR zur Verfügung. Da nicht alle Maßnahmen wie geplant auch umgesetzt werden konnten, wurden entsprechende Haushaltsreste für 2016 gebildet. (sh. Punkt 6.5; u.a. Erweiterung Schmutzkanal, Erweiterung Oberschule, Erwerb von Grundstücken, Bau von Regenrückhaltebecken, Sanierung Sportlerheim, Endausbau Koppeln, Sanierung GW 151, Sanierung Straßenbeleuchtung Mußteilswall.) Die Deckung der gebildeten Haushaltsreste war durch liquide Mittel gesichert. Eine Übernahme der Kreditermächtigung war nicht erforderlich

Die wesentlichen Auszahlungen im Jahr 2016 waren:

I1.000011.525	Beitrag Kreisschulbaukasse	45.500,00 €
I1.000045.500	Endausbau Hinnenkamper Kirchweg	20.468,32 €
I1.000052.500	Sanierung u. Erweiterung Schmutzkanal	28.000,00 €
I1.000057.500.011	Bushaltestelle GS Vörden	332.676,47 €
I1.000057.500.012	Rundweg Vördener Aue	97.841,90 €
I1.000057.500.013	Beleuchtung Bushaltestelle GS Vörden	22.928,30 €
I1.000068.500	Erwerb von Grundstücken	66.984,76 €
I1.000089.500	Erwerb von Grundstücken als Bauland	86.879,83 €
I1.000106.500	Bau Sportplatz Vörden	40.897,16 €
I1.000128.500	Fluchtlichtanlage Sportplatz Vörden	33.76,80 €
I1.000141.500	Sanierung Beleuchtung Sporthalle Neuenkirchen	22.382,84 €
I1.000150.525	Zuschuss Sanierung Lutherhaus Vörden	25.603,86 €
I1.000154.500	Erweiterung Oberschule Neuenkirchen-Vörden	407.321,73 €
I1.000161.500	Sanierung Naturbad Vörden	20.121,46 €
I1.600005.500	Sanierung Holdorfer Straße	261.518,39 €
I1.600026.500	Sanierung GW 265 Campemoor	124.491,75 €
I1.600034.500	Endausbau Wendehammer Hinter den Gärten	31.034,64 €
I1.600046.535	Erwerb Werteinheiten	215.825,00 €

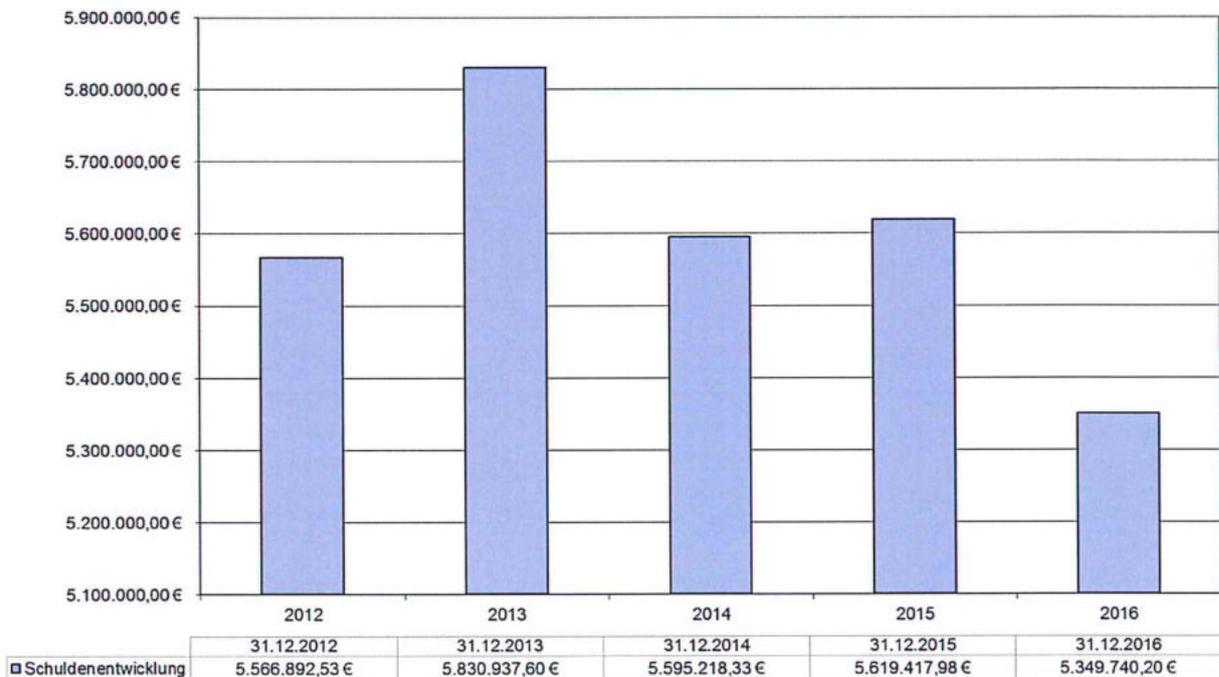
### 7.3.3 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Kreditermächtigung 2016 beläuft sich auf 874.300 EUR. Von der Ermächtigung wurde in Höhe von 59.675,00 EUR für die Aufnahmen von zinslosen Darlehn aus der Kreisschulbaukasse (Beleuchtung Sporthallen, Erweiterung Oberschule) in Anspruch genommen. Der Restbetrag der Kreditermächtigung ist am Jahresende verfallen. Es wurde keine Kreditermächtigung in das Jahr 2017 übertragen

Grundsätzlich ist die Kreditfinanzierung nachrangig zu anderen Finanzierungen. Vorrangig ist der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit abzgl. der ordentliche Tilgung zur Deckung des Saldos aus Investitionstätigkeit heranzuziehen. Daraus stehen somit 2.587.334,42 EUR (2.916.687,20 EUR abzgl. 329.352,78 EUR) zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung. Der Saldo aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf 773.420,05 EUR. Demnach wäre grundsätzlich keine Kreditaufnahme zulässig. Das Nachrangigkeitsprinzip ist durch die Aufnahme der Darlehn aus der KSBK somit nicht eingehalten, da es sich aber um zinslose Darlehn handelt, ist die Aufnahme trotzdem zulässig

Es wurden Tilgungen in Höhe von 329.352,78 EUR geleistet, dies entspricht auch den angeordneten Beträgen. Gegenüber dem Vorjahr sinkt die Verschuldung um 269.677,78 EUR auf 5.349.740,20 EUR. In der Planung war noch davon ausgegangen worden, dass der Kreditbestand am Ende des Jahres bei rund 5,84 Mio. EUR liegen würde.

Schuldenentwicklung



### 7.3.4 Ein- und Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen

Bei den haushaltsunwirksamen Vorgängen handelt es sich um Geschäftsvorfälle, die über sogenannte durchlaufende Posten abgewickelt werden. Hierbei werden Einzahlungen oder Auszahlungen für andere getätigt und entsprechend weitergeleitet oder zur Erstattung angefordert. In der Regel handelt es sich hier um Einziehungsersuchen, Sicherheitsbeträge oder Sozialversicherungsbeiträge von Arbeitnehmern. Bei der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden sind zusätzlich zu diesen „normalen“ haushaltsunwirksamen Vorgängen aber auch die Buchungen für den Eigenbetrieb Wasserwerk oder für die Teilnehmergeinschaft Campemoor in diesen Summen enthalten

Der positive Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen beträgt 60.737,29 € und erhöht dementsprechend den Bestand an liquiden Mitteln.

### 7.3.5 Zusammenfassung Finanzrechnung

Wie bereits die Ergebnisrechnung hat sich auch die Finanzrechnung positiv entwickelt. Der Bestand an liquiden Mittel erhöht sich um 1.934.326,66 EUR auf jetzt 3.191.914,71 EUR.

In der Planung war noch davon ausgegangen worden, dass die liquiden Mittel zum Ende des Jahres verbraucht sind. Die vorhandenen Mittel sind aber durch Haushaltsreste, Rückstellungen oder durchlaufende Posten bzw. bestehende Verbindlichkeiten zum größten Teil gebunden und können daher nur bedingt zur Finanzierung von Investitionen in 2017 genutzt werden.

### 7.4 Erläuterungen wesentliche Änderungen Bilanzkonten

(In Klammern sind die Bilanzwerte des Vorjahres ausgewiesen, die Nummerierung entspricht der Bilanz.)

Sofern die Änderungen der Bilanzwerte nur auf die gebuchten Abschreibungen bzw. Auflösung von Sonderposten zurückzuführen sind, erfolgt keine Erläuterung.

#### Aktiva

**1.4 geleistete Investitionszuschüsse** (2.527.841,00 €) 2.470.623,00 €

Neben den Abschreibungen wurden im Jahr 2016 weitere Veränderungen gebucht. Es wurden 5.100,00 EUR für eine Familienförderung beim Grunderwerb ausgezahlt. Außerdem verändert sich der Bilanzwert durch den Beitrag an die Kreisschulbaukasse (45.500 €), Zuschüsse für Schießanlagen der Schützenvereine (3200,00 EUR), Zuschuss Sanierung Denkmal ev. Kirche (3.852,03), Ausstattung Jugendtreff Lutherhaus ( 25.603,86 EUR) Aufsitzmäher TUS ( 4.100 EUR) Ansiedlung Arztpraxis (15.000 EUR) und einen Zuschuss zur Errichtung des sozialen Kaufhause (3.000 EUR). Insgesamt liegen die Abschreibungen aber höher als die Neuzuschüsse, so dass der Bilanzwert sinkt.

**1.6 sonstiges immaterielles Vermögen** (130.556,78 €) 343.412,09 €

Die Erhöhung des Bilanzwertes ist auf den Erwerb von Wertseinheiten zurückzuführen.

**2.1 unbebaute Grundstücke** (2.150.389,98€) 2.309.030,79 €

Zu den unbebauten Grundstücken gehören folgende Positionen:

Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
Grundstücke mit Grünflächen	615.172,55 €	615.172,55 €
Grundstücke mit Ackerland	198.399,14 €	198.399,14 €
Grundstücke mit Wald, Forsten	141.300,04 €	141.300,04 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	1.195.518,25 €	1.354.159,06 €
<b>Gesamt unbebaute Grundstücke</b>	<b>2.150.389,98 €</b>	<b>2.309.030,79 €</b>

Die Veränderung bei den sonstigen unbebauten Grundstücken resultiert u.a. daraus, dass für kommunale Grundstücke im BG Auf dem Bolle noch Erschließungsbeiträge zu zahlen waren, die dem Grundstückswert zugeordnet werden (24.289,65 €). In der Gemarkung Vörden wurden mehrere Grundstücke als Bauland erworben (79.654,83 €). Außerdem waren für verschiedene Grundstücke noch Notar- oder Vermessungskosten zu zahlen. Im Ort Neuenkirchen wurden u.a. noch Flächen für den Gehweg Alter Markt oder zwischen der Großen Straße und An der Bleiche erworben. Die Abrisskosten für Gebäude an der Osnabrücker Straße (22.562,75€) wurden als nachträgliche Anschaffungskosten den Grundstücken für die Bushaltestelle GS Vörden zugerechnet. Außerdem wurden in Vörden noch Flächen für die Gehwege an der Koppelstraße und an der Osnabrücker Straße bilanziert

**2.2. Bebaute Grundstücke (15.438.917,27 €) 15.436.031,27 €**

Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
Grundstücke mit Wohnbauten	302.983,76 €	293.311,76 €
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	2.921.518,41 €	2.894.445,41 €
Grundstücke mit Schulen	6.394.698,43 €	6.282.034,43 €
Grundstück m. Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	3.714.579,76 €	3.885.356,76 €
Grundst.f.Brandschutz, Rettungsdienst, Katastr.	370.019,98 €	371.982,98 €
Grundst. m. sonst. Dienst, Geschäfts-Betriebsgeb.	1.735.116,93 €	1.708.899,93 €
	15.438.917,27 €	15.436.031,27 €

Bei den bebauten Grundstücken gibt es jedes Jahr Veränderungen, da die Gebäude etc. den Abschreibungen unterliegen; die Grundstücke selber werden jedoch nicht abgeschrieben.

Bei den Grundstücken mit sozialen Einrichtungen wurden noch nachträgliche Anschaffungskosten für die Erweiterung der Kita Regenbogen gebucht (z.B. Zaunanlage) Da die Abschreibungen aber höher liegen als die neu zu bilanzierenden Werte, sinkt die Bilanzposition.

Auch bei den Grundstücken mit Schulen liegen die nachträgliche Anschaffungskosten für den Einbau von Lüftern bei der GS Vörden (5.644,77 €) unterhalb der Abschreibungen, so dass der Bilanzwert sinkt. Bei den Sport- und Turnhallen der Gemeinde wurde die Sanierung der Beleuchtung aktiviert (228.772,32 €). Des Weiteren wurde beim Naturbad Vörden eine Wasseraufbereitungsanlage installiert (11.614,84 €). Insgesamt übersteigen die Neuinvestitionen die Abschreibungen, so dass der Bilanzwert für Grundstücke mit Kultur- Sport- und Gartenanlagen gegenüber dem Vorjahr steigt.

Bei den Grundstücken für Brandschutz wurde ein Feuerlöschbrunnen in Wittenfelde aktiviert (8.015,82 €). Dies führt zu einer leichten Steigerung des Bilanzwertes.

**2.3 Infrastrukturvermögen (25.468.914,01 €) 25.118.157,21 €**

Das Infrastrukturvermögen umfasst folgende Positionen:

Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.173.320,10 €	7.168.526,30 €
Brücken und Tunnel	277.026,00 €	314.999,00 €
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	8.976.401,19 €	8.737.290,19 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	8.592.009,00 €	8.464.325,00 €
Wasserbauliche Anlagen	4.197,00 €	0,00 €
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	167.018,72 €	164.644,72 €
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	278.942,00 €	268.372,00 €
Gesamt Infrastrukturvermögen	25.468.914,01 €	25.118.157,21 €

Insgesamt sinkt der Bilanzwert des Infrastrukturvermögens um 350.756,80 EUR, d.h. die aktivierbaren Kosten liegen unterhalb des Wertverlustes durch Abschreibungen.

Beim Grund und Boden des Infrastrukturvermögens wurden nicht mehr benötigte Wegeflächen mit einem Bilanzwert von 4.793,80 EUR veräußert.

Die Brücke Schillerstraße über der Vördener Aue wurde mit Kosten von 47.464,95 EUR saniert, da die Abschreibungen insgesamt niedriger liegen, steigt der Wert der Brücken und Tunnel.

Bei den Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen wurden Kosten für das RRB Erlenweg (97.411,72 €) aktiviert. Die Berücksichtigung der sonstigen Abschreibungen führt dazu, dass die Anlagenabgängen über den Neuinvestitionen liegen, so dass es insgesamt zu einer Reduzierung der Bilanzposition kommt.

Im Bereiche Straßen, Wege etc. wurden verschiedene Straßenbeleuchtungen mit einem Wert von 33.703,58 € aktiviert (u.a. Am Forsthof, Hinnenkamper Kirchweg, Im Eichengrund, Koppelstraße, Bushaltestelle Vörden). Es wurde noch nachträgliche Kosten für die Straße Hörster Heide 2. BA (5.843,83 €) aktiviert. Der 2. BA für den Rundwanderweg Vördener Aue wurde mit Kosten von 62.413,66 € aktiviert. Für den Straßenkörper Holderfer Straße (Bahnübergang bis Wittenberg) wurden Kosten in Höhe von 275.584,02 € bilanziert, des Weiteren wurde die Sanierung des GW 265 Campemoor mit 124.491,75 € erfasst. Die alte Anlage für den GW 265 wurde deaktiviert.

Bei den sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens wurde ein Bushaltestellenhäuschen in Campemoor (1.666,00 €) sowie nachträgliche Anschaffungskosten für die Lärmschutzwand auf dem Bolle II (1.524,00 €) aktiviert, die Abschreibungen übersteigen aber die Neuinvestitionen.

**2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge (407.630,00 €) 386.402,00 €**

Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
Fahrzeuge	403.284,00 €	383.079,00 €
Maschinen und technische Anlagen	4.346,00 €	3.232,00 €
Gesamt Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	407.630,00 €	386.402,00 €

Es wurden ein Bully für den Bauhof und ein Fahrzeug für den Jugendtreff aktiviert. Die Abschreibungen liegen aber auch hier über den Neuinvestitionen, so dass der Bilanzwert sinkt.

**2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung (1.0136.910,00 €) 1.122.656,00 €**

Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
Betriebsvorrichtungen	0,00 €	145.266,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	940.436,00 €	900.428,00 €
Sammelposten für bewegl. VG 150 € - 1000 €	73.474,00 €	76.962,00 €
	1.013.910,00 €	1.122.656,00 €

Bei den Betriebsvorrichtungen wurden die Flutlichtanlage und die Beregnungsanlage für den Sportplatz Vörden aktiviert.

Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden insbesondere Einrichtungen für Büros, Schulen, Sporthallen sowie für die Kläranlage und den Bauhof erfasst.

Für die Feuerwehr Neuenkirchen wurde ein Abstützsetz (2.249,10 €) und für die Feuerwehr Vörden ein Trennschleifer (1.614,64 €) bilanziert. Außerdem wurden für beide Feuerwehren Zelte im Wert von insgesamt 13.619,55 € aktiviert.

Für Flüchtlingeinrichtungen wurden verschiedene Küchen beschafft. Der Bilanzwert liegt bei insgesamt 18.828,00 €. Außerdem wurde für den Integrationstreff „Haus der Begegnung“ ebenfalls eine Küche angeschafft (5.221,90 €)

Bei der Grundschule Neuenkirchen wurde ein Klassenraum (5.312,69 €) und die Teeküche (5.761,24 €) neu eingerichtet (5.312,69 €) sowie ein Server beschafft (2.325,17 €).

Für die Grundschule Vörden wurde ein Server bilanziert (2.055,18 €), ebenso 4 Deckenbeamer (4.920,06 €), 5 Tafeln (6.769,97 €) und eine Klassenhöranlage (2.319,20 €).

Bei der Oberschule wurde eine Salattheke für die Mensa aktiviert (5.212,51 €).

Weitere Investitionen waren z.B. ein Hallenfußballtor für die Sporthalle Vörden (1.254,00 €), eine Unkraut-Biene Bauhof (2.300 €), eine Schaukel für den Spielplatz auf den Höfften (1093,86 €), sowie eine Wasserrutsche, ein Messgeräte für pH-Wert und Sauerstoff sowie 2 Ultraschall-Durchflussmesser für das Naturbad Vörden (insgesamt 12.749,75 €)

Weitere kleine Investitionen wurden in verschiedenen Sammelposten zusammengefasst.

Da die Neuinvestitionen oberhalb der Abschreibungen liegen, steigt die Bilanzposition gegenüber dem Vorjahr.

**2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (1.385.793,16 €) 1.922.999,29 €**

Die zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen und Anzahlungen auf Sachanlagen werden unter dieser Bilanzposition aufgeführt. Nach Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme werden diese Maßnahmen umgebucht und über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Gegenüber dem Vorjahr ist dieser Wert gestiegen. Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen belaufen sich auf 4.224,20 EUR (Möblierung Ortskern Vörden) und die Anlagen im Bau auf 1.918,775,09 EUR

Zum Bilanzstichtag sind folgende Maßnahmen als Anlagen im Bau auszuweisen:

Endausbau Hinnenkamper Kirchweg	Schmutzkanal Lindenstraße
Endausbau BG Koppeln	Erschließung Gewerbegebiete
Bau von Regenrückhaltebecken	Erwerb von Grundstücken
Ausbau Holdorfer Straße FW bis Wittenberg	Endausbau Reutestraße
Bau Sportplatz Vörden	Bau Umgehungsstraße Vörden
Baustraße Im Herrengarten	Bau Sportplatz Vörden
Aufweitung Einmündung Schulstraße	Gehweg Reutestaße
Bushaltestelle GS Vörden	Lehrerparkplatz GS Neuenkirchen
Endausbau Wendehammer Hinter den Gärten	Erweiterung Oberschule
Sanierung Sportlerheim Vörden	Zaunanlage Kiga Regenbogen
Sanierung Straßenbeleuchtung Mußteilstwall	Gestaltung Am Burggraben / Friedhofszugang

Eine detaillierte Aufstellung mit Beträge ist unter Punkt 7.7 aufgeführt.

**3.6 öffentlich-rechtliche Forderungen (47.555,08 €) 81.303,55 €**

Öffentlich-rechtliche Forderungen entstehen auf Grund öffentlich-rechtlicher Normen (Gesetze, Rechtsverordnungen, Satzungen). Von besonderer Bedeutung für Kommunen sind die Abgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge). Vor Jahresabschluss wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von insgesamt 76.269,15 € vorgenommen (einschl. Berichtigung aus Vorjahren). Außerdem wurde noch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 4.278,50 EUR gebucht. Insgesamt wurden somit Forderungen in Höhe von 80.547,65 EUR wertberichtigt. Es handelt sich hierbei u.a. um offene Gewerbesteuerbeträge von Firmen die Insolvenz angemeldet haben, sowie rückständige Grundabgaben, und Nutzungsentschädigungen deren Eintreibung ungewiss ist.

**3.7 Forderungen aus Transferleistungen (12.657,92€) 5.127,29 €**

Es handelt sich hier um Erstattungen von Wohngeld und Sozialleistungen. Es wurde eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 1.807,00 EUR und eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 223,97 EUR gebucht.

**3.8 sonstige privatrechtliche Forderungen (39.654,36€) 26.128,92 €**

Die Einzelwertberichtigung liegt bei 36,00 EUR und die Pauschalwertberichtigung bei 232,48 ERU

**3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände (249.280,08 €) 236.396,89 €**

Hierunter fällt die Versorgungsrücklage mit 39.748,02 EUR. Die Veränderungen hierfür werden auf Grundlage der Mitteilung der Versorgungskasse gebucht. Außerdem ist in der Bilanzsumme das Aufrechnungskonto Wasserwerk mit einen Wert vom 196.648,87 EUR enthalten.

**4 Liquide Mittel (1.257.588,05 €) 3.191.914,71 €**

Die liquiden Mittel setzen sich zusammen aus den Bankbeständen und dem Bestand der Barkasse. Gegenüber dem Vorjahr ist der Bestand um 1.934.326,66 EUR gestiegen. Vorhandene liquide Mittel werden im Folgejahr zur Deckung von Haushaltsresten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten benötigt. Ein Teil der Summe (rd. 60.100 €) steht für Auszahlungen nicht zur Verfügung, da sie dem Sonderkonto „Teilungsinteressenten“ zuzuordnen sind, dass von der Gemeinde lediglich verwaltet wird.

**5. Aktive Rechnungsabgrenzung (51.918,72 €) 64.025,88 €**

Unter dieser Bilanzposition werden bereits vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag als Aufwendungen ergebniswirksam werden, aktiviert. Es handelt sich u.a. um die Beamtengehälter für Januar, Umlagen an die Versorgungskasse sowie Zahlungen für Wohngeld.

## Passiva

### **1.1.1 Basis-Reinvermögen (20.248.407,37€) 20.334.828,62 €**

Das Basis-Reinvermögen ist gleichzusetzen mit dem Eigenkapital eines Wirtschaftsunternehmens. Grundsätzlich sollte das Basis-Reinvermögen sich nicht verändert. In diesem Jahr wurde jedoch eine Steigerung in Höhe von 86.421,25 € verzeichnet. Im Rahmen der Dorferneuerung Vörden wurde ein Zuschuss für Grunderwerb in Höhe von 32.090 € gezahlt. Dieser ist lt. Haushaltsrecht gegen Reinvermögen zu buchen und nicht als abschreibbarer Sonderposten. Ebenso wurde ein Zuschuss eines Investors zum Erwerb von Ausgleichsflächen in Höhe von 54.331,25 € gezahlt

### **1.2 Rücklagen (1.734.202,64 €) 3.147.693,00 €**

Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
Rücklage aus Überschüssen d. ordentlichen Ergebnisses	1.265.791,33 €	2.119.129,78 €
Rücklage aus Überschüssen d. außerordentl. Ergebnisses	468.411,31 €	971.046,97 €
Zweckgebundene Rücklage Ausgleichsflächen	0,00 €	57.516,25 €
<b>Gesamt Rücklagen</b>	<b>1.734.202,64 €</b>	<b>3.147.693,00€</b>

Im Jahr 2016 wurde über die Jahresabschlüsse und – ergebnisverwendung für die Jahre 2012 und 2013 beschlossen. Aus dem Jahresergebnis 2012 mussten zum Ausgleich des Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis 157.175,31 EUR der Rücklage entnommen werden, gleichzeitig konnten der Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses 210.152,00 € zugeführt werden. Aus dem Jahresergebnis 2013 wurde der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses 1.010.513,76 € zugeführt und der Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses 292.483,66 €.

### **1.3 Jahresergebnis (2.403.462,71 €) 2.568.407,28 €** Aufgeteilt auf die Jahre:

<b>Jahresergebnis 2012</b>	<b>52.976,69 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Jahresergebnis 2013</b>	<b>1.302.997,42 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Jahresergebnis 2014</b>	<b>839.532,87 €</b>	<b>839.532,87 €</b>
<b>Jahresergebnis 2015</b>	<b>207.955,73 €</b>	<b>207.955,73 €</b>
<b>Jahresergebnis 2016</b>		<b>1.520.918,68 €</b>

Die Jahresergebnisse 2012 und 2013 konnten den Rücklagen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses zugeführt werden. Für 2014 wird ein Jahresergebnis in Höhe von 839.532,87 EUR ausgewiesen, davon 255.536,07 EUR Überschuss ordentliches Ergebnis und 583.996,80 EUR Überschuss außerordentliches Ergebnis. Das Jahresergebnis 2015 in Höhe von 207.955,73 EUR verteilt sich mit 109.761,26 EUR auf das ordentliche Ergebnis und 98.194,47 EUR auf das außerordentliche Ergebnis. Das Jahresergebnis 2016 in Höhe von 1.520.918,68 € teilt sich in einen Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 1.549.072,20 € und eine Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 28.153,52 € auf. In der Planung war noch von einem Jahresergebnis in Höhe von 153.570 € EUR ausgegangen worden. Sobald über die Jahresabschlüsse beschlossen wurde, werden diese Beträge auf die entsprechenden Rücklagen umgebucht.

### **1.4.1 Sonderposten aus Investitionszuweisungen (11.081.896,00 €) 11.568.740 €**

Die erhaltenen Investitionszuweisungen und –zuschüsse sind als Sonderposten zu passivieren und über die Nutzungsdauer des korrespondierenden Anlagegutes ertragswirksam aufzulösen. In 2016 sind u.a. folgende Zuweisungen und Zuschüsse passiviert worden:

- Zuschuss Regenrückhaltebecken Erlenweg
- Zuschuss Land Fuß- und Radweg Vördener Aue 2. BA
- Zuschuss Land Erweiterung Kiga Regenbogen um eine Krippengruppe
- Zuschuss KSBK und Land für Beleuchtung Sport- und Turnhallen
- Zuschuss Landkreis für Beamer OBS
- Zuschuss Landkreis für Computerraum OBS
- Zuschuss BS Vörden für Beregnungsanlage Sportplatz Vörden
- Zuschuss BS Vörden für Flutlichtanlage Sportplatz Vörden

- Zuschuss Land Sanierung Holdorfer Straße (Bahn bis Wittenberg)
- Infrastruktur Beitrag Auf den Höfften
- Zuschuss Land Sanierung GW 265
- Infrastrukturbeitrag BG 63 – Westl. der Holdorfer Straße
- Zuschuss für Sprinter Jugendtreff
- Zuschuss Land inclusive Schule

**1.4.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten (4.677.562,00€) 4.712.919,00 €**

Auch die erhaltenen Beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und über die Nutzungsdauer des korrespondierenden Anlagegutes ertragswirksam aufzulösen. Es wurden u.a. folgende Beiträge passiviert:

- Erschließungsbeitrag Mühlendamm
- Erschließungsbeitrag Hörster Heide
- Anliegerbeiträge Holdorfer Straße (Bahn – Wittenberg)
- Anliegerbeiträge GW 265 Campemoor
- Verschiedene Schmutz- und Regenwasserbeiträge

Insgesamt ist die Auflösung der Sonderposten aber niedriger als die neu zu passivierenden Beiträge, so dass der Sonderposten höher ist als im Vorjahr.

**1.4.3 Gebührenaussgleich (0,00) 1.500,00 €**

Aus der Gebührennachkalkulation für die Niederschlagswasserbeseitigung hat sich eine Überdeckung in Höhe von 1.500 € ergeben, die dem Sonderposten Gebührenaussgleich zugeführt wurde.

**1.4.5 Erhaltenen Anzahlungen für Sonderposten (938.735,52 €) 959.877,52 €**

Erhaltene Investitionszuschüsse oder Beiträge für Anlagen im Bau sind hier zu bilanzieren, z.B. Erschließungsbeiträge für noch nicht enderschlossene Straßen. Erst mit der Aktivierung des Anlagegutes erfolgt eine Umbuchung in den Sonderposten aus Investitionszuweisungen bzw. Beiträgen. Zum Bilanzstichtag sind folgende Anzahlungen für Sonderposten auszuweisen:

- Erschließungsbeiträge Reutestraße
- Erschließungsbeiträge Auf der Leuchtenburg/Vördener Straße 2.BA
- Erschließungsbeiträge Hinnenkamper Kirchweg
- Erschließungsbeiträge Auf den Koppeln
- Erschließungsbeiträge Am Zuschlag
- Anliegerbeiträge Reutestraße
- Zuschuss Land Möblierung Ortskern Vörden
- Zuschuss Erweiterung Oberschule
- Zuschuss Sanierung GW 186 Mühlendamm

Eine detaillierte Aufstellung mit Beträge ist unter Punkt 7.7 aufgeführt.

**1.4.6 sonstige Sonderposten (0,00) 2.400,00 €**

Hier wurde ein Ablösebetrag für Einstellplätze bilanziert.

**2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (5.619.417,98 €) 5.349.740,20 €**

Im Jahr 2016 wurden zinslose Darlehn aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 59.675,00 € aufgenommen, Da gleichzeitig Tilgungen in Höhe von 329.352,78 € geleistet wurden, verringert sich der Schuldenstand um 269.677,78 €.

**2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen (106.391,05 €) 62.276,03 €**

Es handelt sich um Beträge, die dem Jahr 2016 zuzurechnen sind, aber am Jahresende noch nicht bezahlt waren.

**2.4 Transferverbindlichkeiten (12.225,00 €) 5871,90 €**

Es handelt sich um einen Restbetrag des Betriebskostenzuschusses an den Verein Kulturbahnhof Neuenkirchen-Vörden e.V. und die Rückzahlung eines Zuschusses für Sprachförderung

**2.5.1 Durchlaufende Posten (85.349,14 €) 74.504,53 €**

Hierzu gehören z.B. das Konto „Teilungsinteressenten Campemoor“ mit einem Wert von 60.116,97 EUR oder die noch abzuführende Lohn- und Kirchensteuer für Dezember.

**2.5.2 abzuführende Gewerbesteuer (-19.573,00 €) 88.816,00 €**

Es handelt sich um die Nachzahlung der Gewerbesteuerumlage für das IV. Quartal 2016.

**3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen (1.920.811,89 €) 1.954.334,53 €**

Die Rückstellung teilt sich wie folgt auf:

Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
Pensionsrückstellungen	1.683.446,00 €	1.702.382,00 €
Beihilferückstellungen	237.365,89 €	251.952,53 €
Gesamt Pensionsrückstellungen	1.920.811,89 €	1.954.334,53 €

Die Höhe der Pensionsrückstellungen wurden von der Versorgungskasse Oldenburg mit den im Teilwertverfahren ermittelten Barwerten gem. § 43 Abs.1 Nr. 1 GemHKVO berechnet. Dabei beträgt der Prozentsatz für die Beihilferückstellungen 14,8 %.

**3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnl. Maßnahmen (219.440,17 €) 197.057,32 €**

Die Rückstellung teilt sich wie folgt auf:

Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	72.916,97 €	81.219,83 €
Rückstellung für geleistete Überstunden	50.106,38 €	50.398,99 €
Rückstellung für Inanspruchnahme von Altersteilzeit	96.416,82 €	65.438,50 €
Gesamt Rückstellung Altersteilzeit u.ä.	219.440,17 €	197.057,32 €

Die Berechnung erfolgte durch das Personalamt.

**3.3 Rückstellungen f. unterlassen Instandhaltung (116.450,84 €) 111.973,95 €**

Es wurden u.a. Rückstellungen gebildet für die Lüftung bei der Mensa an der Oberschule, Malerarbeiten in den Sporthallen und im Rathaus, Reparatur Dachverglasung Gs Neuenkirchen, Umstellung LED-Beleuchtung im Rathaus und für Straßenunterhaltungsmaßnahmen.

**3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs (2.802.541,00 €) 3.257.073,00 €**

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs im Sinne des § 43 Abs. 1 Nr. 6 GemHKVO umfassen auch Rückstellungen für erhöhte Kreisumlagezahlungen in Folgejahren z.B auf Grund von erhöhten Erträgen aus Einkommen- oder Umsatzsteueranteilen im laufenden Haushaltjahr.

Die Steuereinnahmen des IV. Quartals 2015 bis einschl. III. Quartal 2016 sind Grundlage für die Kreisumlage 2017, ebenso ist das IV. Quartal 2016 Grundlage für die Kreisumlage im Jahr 2018. Diese Einnahmen führen somit in Folgejahren zu Zahlungsverpflichtungen die dem Grunde nach bekannt sind, so dass eine Rückstellung gebildet werden muss. Es wurde daher berechnet, wie hoch die Kreisumlage voraussichtlich sein wird, die auf diese Steuereinnahmen entfällt. Es erfolgte eine Zuführung in Höhe von 454.532,00 €

### **3.8 Andere Rückstellungen**

**(46.428,73 €)**

**45.275,33 €**

Die Rückstellung aus den Vorjahren bzw. auf die Rückstellung für das Wirtschaftswegekonzert aufgelöst werden. Gleichzeitig musste aber auch neue Rückstellungen gebildet werden u.a. Für die Beitragskalkulation der Abwasserbeseitigung, das Berechtigungsmanagement der KDO, Zinsen Niedersachsenpark oder auch das gewässerökologische Gutachten Dorfteich/Naturbad.

### **4. Passive Rechnungsabgrenzung**

**(67.742,26€)**

**121.426,24 €**

Hier werden die bereits vor dem Bilanzstichtag erhaltenen Einzahlungen passiviert, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag als Ertrag ergebniswirksam werden z.B. Mieten und Benutzungsgebühren für die Obdachlosenunterkunft, Pacht Photovoltaikanlagen für Januar 2017 oder auch Gewerbesteuerzahlungen für 2017.

Die Bilanzsumme steigt gegenüber dem Vorjahr um 2.501.136,48 Mio. EUR bzw. rd. 4,8 %. Die größte Steigerung ist bei den liquiden Mittel zu verzeichnen. Aber auch beim Sachvermögen und dem immateriellen Vermögen lagen die Aktivierungen oberhalb der Abschreibungen, so dass der Werteverzehr aufgefangen wurde und eine leichte Steigerung der Bilanzwerte erfolgt. Dabei ist jedoch auch zu bedenken, dass die höheren Investitionen durch ihre Abschreibungen in den nächsten Jahren den Ergebnishaushalt entsprechend belasten.

Der Schuldenstand sinkt gegenüber dem Vorjahr um 244.688,18 EUR. Dies ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Kreditschulden zurückzuführen.

## **7.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen**

Gem. § 117 NKomVG sind über – und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet ist.

Für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, die im Folgejahr fortgesetzt werden, sind überplanmäßige Auszahlungen auch zulässig, wenn die Deckung im Folgejahr gewährleistet ist.

Diese Regelungen gelten für Abschreibungen nicht. Gem. § 117 (5) NKomVG wird ein evtl. Mehraufwand bei den Abschreibungen in den Jahresabschluss mit einbezogen. Ein Bewilligungsverfahren für über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen ist nicht erforderlich.

Die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden hat bei der Aufstellung des Haushaltsplanes von der Möglichkeit der flexiblen Haushaltsführung Gebrauch gemacht und die einzelnen Teilhaushalte zu Budgets gem. § 4 GemHKVO erklärt. Dadurch sind die Aufwendungen innerhalb eines Budget gem. § 19 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig. Das bedeutet Minderaufwendungen/auszahlungen bei einer Position berechtigen zu Mehraufwendungen/auszahlungen bei einer anderen Position. Planabweichungen, die auf die Inanspruchnahme dieser Deckungsfähigkeit zurückzuführen sind, gelten gem. § 19 (6) GemHKVO nicht als überplanmäßig.

Außerdem besteht die Möglichkeit Einsparungen bei zahlungswirksamen Aufwendungen für unerhebliche Mehrauszahlungen bei Investitionen zu verwenden.

Die Bereiche Personalaufwendungen (Sachkonto 401100-416199), Bewirtschaftung (Sachkonto 424100 – 424199), Unterhaltung Gebäude und Anlagen (421100 – 421199) und Abschreibungen (Sachkonto 471100 – 479999) sind von den Budget ausgenommen worden und jeweils für sich als gegenseitig deckungsfähig erklärt worden.

Durch diese Möglichkeit der flexiblen Haushaltsführung können über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen überwiegend vermieden werden.

### **7.5.1 Über- und außerplanmäßige Auszahlungen**

Für folgende Über- bzw. außerplanmäßige Auszahlungen liegen bereits Genehmigungen des Rates oder des Bürgermeisters vor:

Bildband Ortjubiläum Vörden	P1.281000.001 TH 1	443100	17.500,00 EUR	Sonstige Auszahlungen
Betriebskostenzuschuss Naturbad	P1.424000.002 TH 1	431800	25.000 EUR	Transferaufwendungen
Teeküche GS Neuenkirchen	I1.000151.510 TH 1	783110	261,24 EUR	Erwerb von beweg- lichem Sachvermögen
Tafeln GS Vörden	I1.000155.510 TH 1	783110	769,97 EUR	Erwerb von beweg- lichem Sachvermögen
Einrichtung Haus der Begegnung	I1.500003.510 TH 2	783110	8650,00 EUR	Erwerb von beweg- lichem Sachvermögen
Übernahme Bully Wasserwerk	I1.600051.510 TH 3	783110	1.474,36 EUR	Erwerb von beweg- lichem Sachvermögen
Zelte Jugendfeuerwehr Neuenkirchen	I1.300012.510 TH 4	783110	175,10 EUR	Erwerb von beweg- lichem Sachvermögen
Küchen Flüchtlingsunterkünfte	I1.300017.510 Th 4	783110	1.828,00 EUR	Erwerb von beweg- lichem Sachvermögen
Gesamt			13.158,67 EUR	

Innerhalb der Deckungskreise Bewirtschaftung, Personal und Gebäudeunterhaltung ist es zu keinen überplanmäßigen Auszahlungen gekommen.

Im TH 1 sind für das Jahr 2016 bei den Auszahlungen für Transferaufwendungen Überschreitungen gekommen. Diese stehen im Zusammenhang mit der Gewerbesteuerumlage. Da die Gewerbesteuererträge höher waren als geplant, musste auch mehr Gewerbesteuerumlage gezahlt werden. Ein Ausgleich innerhalb des Teilhaushaltes ist hier nicht möglich, so dass noch eine überplanmäßige Genehmigung für die Überschreitung in Höhe von 107.887,90 EUR erforderlich ist. Bei den sonstigen haushaltswirksamen Auszahlungen besteht u.a. wieder ein Zusammenhang mit der Budgetierung bei Schulen. Die Überschreitungen können aber innerhalb des Teilhaushaltes gedeckt werden.

Im TH 2 können die Überschreitungen bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen haushaltswirksamen Einzahlungen innerhalb des Teilhaushaltes gedeckt werden. Bei den aktivierbaren Zuwendungen sind entsprechende Ermächtigungen aus Haushaltsresten vorhanden.

Im Th 3 wurde der Ansatz für Zinsen überschritten, kann aber innerhalb des Teilhaushaltes gedeckt werden. Ebenso können die Mehrauszahlungen beim Erwerb von beweglichen Vermögen durch Einsparungen der anderen Positionen gedeckt werden.

Auch im TH 4 können die Mehrauszahlungen bei den Transferauszahlungen durch Einsparungen z.B. bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen gedeckt werden

Es müssen somit noch die überplanmäßigen Auszahlungen für Transferaufwendungen im TH 1 in Höhe von 107.887,90 EUR vom Rat genehmigt werden.

#### 7.5.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

In den Deckungskreisen Gebäudeunterhaltung, Bewirtschaftung und Personal stehen insgesamt ausreichend Mittel zur Verfügung.

Folgende über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen wurden bereits vom Rat der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden genehmigt:

Bildband Ortjubiläum Vörden	P1.281000.001 TH 1	443100	17.500 EUR	Sonstige Aufwendungen
Betriebskostenzuschuss Naturbad	P1.424000.002 TH 1	431800	25.000 EUR	Transferaufwendungen

Bereits unter Punkt 7.1 wurde darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden von der Möglichkeit der flexiblen Haushaltsführung im Rahmen des neuen Haushaltsrechts Gebrauch gemacht hat und die jeweiligen Teilhaushalte zu Budgets erklärt hat. Gem. § 19 Abs. 1 GemHKVO sind die

Aufwandsansätze innerhalb des Budgets gegenseitig deckungsfähig. Entsprechende Planabweichungen gelten nicht als überplanmäßig.

Im TH 1 kommt es bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu Überschreitungen. Diese stehen u.a. im Zusammenhang mit dem Schulbudget. Das Budget wird zentral beim Sachkonto 427100 (Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen), die tatsächlichen Auszahlungen erfolgen aber bei den jeweiligen Sachkonten z.B. auch 443100 (sonstige ordentliche Aufwendungen. Außerdem sind im Bereich Niedersachsenpark durch die Verrechnungen zwischen den Gesellschaftern Mehraufwendungen entstanden. Die Deckung kann aber durch Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen sowie den Zinsen erfolgen. Außerdem liegt für den Bildband vom Ortjubiläum Vörden eine überplanmäßige Ermächtigung in Höhe von 17.500 EUR vor. Auch bei den Transferaufwendungen wurde der Ansatz um insgesamt 472.708,90 EUR überschritten. Für 25.000 EUR liegt eine entsprechende überplanmäßige Ermächtigung vor, so dass ein Betrag in Höhe von 447.708,90 EUR verbleibt. Die Überschreitung des Haushaltsansatzes steht im Zusammenhang mit der erhöhten Gewerbesteuerumlage (+193.230 €) und der Kreisumlage (+256.533 €) u.a. auf Grund der höheren Steuererträge. Für den Betrag von 447.708,90 € ist im Rahmen der Genehmigung des Jahresabschlusses noch eine Genehmigung des Rates erforderlich.

Die Überschreitungen im TH 2 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind durch Einsparungen bei den Transferaufwendungen gedeckt.

Im TH 3 können die Mehraufwendungen bei den Zinsen durch Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gedeckt werden.

Im TH 4 können die Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen durch Einsparungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden.

Es müssen somit noch die überplanmäßigen Aufwendungen für Transferaufwendungen im TH 1 vom Rat genehmigt werden.

#### 7.5.3 außer- und überplanmäßige außerordentliche Aufwendung

Im Haushaltsplan 2016 waren keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen eingeplant worden. Insgesamt wurden jedoch außerordentliche Erträge in Höhe von 30.389 € und außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 58.542,52 € verbucht. Unter Punkt 5.2 wurden die einzelnen außerordentlichen Aufwendungen und Erträge erläutert. Die außerordentlichen Aufwendungen können innerhalb der jeweiligen Teilhaushalte durch Einsparungen bei den ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden. Es sind somit keine weiteren Genehmigungen durch den Rat erforderlich.

#### 7.6 Übersicht über noch zu erwartende Einzahlungen für Investitionen

(als Information für die Liquiditätsplanung 2017)

PSP-Element	Bezeichnung	Sachkonto	Betrag
	Keine		

Die Einzahlungen könnten im Rahmen der Liquiditätsplanung zur Deckung der Haushaltsreste berücksichtigt werden.

### 7.7 Aufstellung Anlagen im Bau/Anzahlungen auf Sonderposten

Als Nachweis über diese Maßnahmen dient eine Aufstellung über die Veränderung der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau (Aktiva) und erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten (Passiva). Es wird dargestellt, wie sich die Ende 2012 noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen weiterentwickelt haben. Die Aufstellung wird unterteilt in Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, geleistete Anzahlungen - Anlagen im Bau, Anzahlungen auf Sonderposten.

Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (in der Bilanz in der Position 1.6 - sonstiges immaterielles Vermögen enthalten)

Maßnahme	PSP-Element	Stand 01.01.2016	Zugänge/ Investitionen 2016	Fertigstellung/ Umbuchung 2016	Stand 31.12.2016
Planung / Beratung DE Vörden	11.000057.500.001	8.672,68 €	4.601,73 €	- €	13.274,41 €
Linksabbiegehilfe L 107/Aussiedl.landw.Betrieb	11.600014.525	2.249,10 €	7.286,58 €	- €	9.535,68 €
		10.921,78 €	11.888,31 €	- €	22.810,09 €

### Anzahlungen auf Sonderposten (Kto 215000)

Maßnahme	PSP-Element	Stand 01.01.2016	Zugänge/ Investitionen 2016	Fertigstellung/ Umbuchung 2016	Stand 31.12.2016
Erschließungsbeiträge Reutestraße	11.000047.560	163.994,15 €	- €	- €	163.994,15 €
Erschl.-beitr A. d. Leuchtenburg/Vördener Str. 2.BA	11.000047.560	165.724,00 €	- €	- €	165.724,00 €
Erschließungsbeiträge Hinnenkamper Kirchweg	11.000047.560	84.847,71 €	- €	- €	84.847,71 €
Erschließungsbeiträge Auf den Koppeln	11.000047.560	372.367,43 €	- €	- €	372.367,43 €
Erschließungsbeiträge Am Zuschlag	11.000047.560	40.702,44 €	- €	- €	40.702,44 €
Anliegerbeiträge Reutestraße (Außenbereich)	11.000048.560	3.991,79 €	- €	44.320,00 €	3.991,79 €
Zuschuss Land Rundweg Vördener Aue 2. BA	11.000057.555.012	44.320,00 €	- €	- €	- €
Zuschuss Land Möblierung Ortskern Vörden	11.000057.555.014	16.250,00 €	- €	- €	16.250,00 €
Zuschuss Sanierung Beleuchtung Sporthalle Neuenk.	11.000141.555.001	17.657,00 €	- €	17.657,00 €	- €
Zuschuss Sanierung Beleuchtung Turnhalle Neuenk.	11.000142.555.001	7.157,00 €	- €	7.157,00 €	- €
Zuschuss Sanierung Beleuchtung Sporthalle Vörden	11.000143.555.001	21.724,00 €	- €	21.724,00 €	- €
Zuschuss LK Vechta Erweiterung Oberschule	11.000154.555	- €	82.000,00 €	- €	82.000,00 €
Zuschuss Sanierung GW 186 Mühlendamm	11.600064.555	- €	30.000,00 €	- €	30.000,00 €
		938.735,52 €	112.000,00 €	90.858,00 €	959.877,52 €

geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (Kto 91000, 96000)

Maßnahme	PSP-Element	Stand 01.01.2016	Zugänge/ Investitionen 2016	Fertigstellung/ Umbuchung 2016	Stand 31.12.2016
Endausbau Hinnenkamper Kirchweg Erweiterung Schmutzkanal Lindenstraße	11.000045.500 11.000052.500	65.472,48 € - €	20.468,32 € 28.000,00 €	- €	85.940,80 € 28.000,00 €
Bushaltestelle GS Vörden, DE Vörden	11.000057.500.011	31.597,38 €	332.676,47 €		364.273,85 €
Rundweg Vördener Ave, 2. BA DE Vörden	11.000057.500.012	12.036,71 €	50.376,95 €	62.413,66 €	- €
Möblierung Ortskern Vörden	11.000057.500.014	2.349,82 €	1.874,38 €		4.224,20 €
Gestaltung Am Burgraben/Friedhofszugang Reutestraße	11.000057.500.016 11.000063.500	1.767,34 € 98.638,45 €	1.108,25 €		2.875,59 € 98.638,45 €
Hinnenkamper Kirchweg Auf den Koppeln	11.000063.500 11.000063.500	46.975,16 € 102.590,44 €			46.975,16 € 102.590,44 €
Straße Auf der Leuchtenburg 2.BA/Vördener Str. RRB -Erlenweg Planungskosten	11.000064.500 11.000065.500	201.241,56 € 78.166,56 €	19.245,16 €	97.411,72 €	201.241,56 € - €
Erwerb v. Grundstücken KV Hörster Heide, Erwerb v. Grundstücken KV M.	11.000068.500 11.000068.500	1.062,25 € 4.511,87 €	16.869,02 €	21.380,89 €	1.062,25 € - €
Erwerb v. Grundstücken KV Th. Erwerb v. Grundstücken KV F.	11.000068.500 11.000068.500	199,56 € 1.393,89 €	604,76 €	1.998,65 €	199,56 € - €
Bau Sportplatz Vörden	11.000106.500	5.281,22 €	40.897,16 €		46.178,38 €
Sanierung Sportlerheim Vörden Flutlichtanlage Sportplatz Vörden	11.000106.500.001 11.000128.500	1.904,00 € 36.220,94 €	1.904,00 € 33.476,80 €		1.904,00 € - €
Sanierung Beleuchtung Sporthalle Neuenkirchen Sanierung Beleuchtung Turnhalle Neuenkirchen	11.000141.500 11.000142.500	67.365,92 € 22.218,35 €	22.585,95 € 10.428,24 €	89.951,87 € 32.646,59 €	- € - €
Sanierung Beleuchtung Sporthalle Vörden Anlegung Lehrerparkplatz GS Neuenkirchen	11.000143.500 11.000148.500	104.790,19 € 4.956,67 €	1.383,67 €	106.173,86 €	- €
Erweiterung Oberschule Neuenkirchen Zaunanlage Kiga Regenbogen	11.000154.500 11.500000.500	- € - €	407.321,73 € 11.664,43 €		4.956,67 € 407.321,73 €
Sanierung Holdorfer Straße Bahn-Wittenberg	11.600005.500	14.065,63 €	261.518,39 €	275.584,02 €	11.664,43 €
Ausb. Holdorfer Str. (Feuerwehr-Wittenberg) Endausbau Reutestraße	11.600010.500.001 11.600011.500	13.325,51 € 143.585,40 €	709,59 €		13.325,51 € 144.294,99 €
Bau Umgehungsstraße OD Vörden	11.600013.500	20.685,00 €			20.685,00 €
Zwischensumme		1.082.402,30 €	1.261.209,27 €	757.259,00 €	1.586.352,57 €

Maßnahme	PSP-Element	Stand 01.01.2016	Zugänge/ Investitionen 2016	Fertigstellung/ Umbuchung 2016	Stand 31.12.2016
Übertrag		1.082.402,30 €	1.261.209,27 €	757.259,00 €	1.586.352,57 €
Baustraße Am Zuschlag	11.600015.500	15.440,79 €			15.440,79 €
Endausbau Baugebiet Koppeln	11.600017.500	252.042,04 €			252.042,04 €
Aufweitung Einmündung Schulstraße	11.600018.500	925,21 €			925,21 €
Gehweg Reutestraße (Teilabschnitt)	11.600022.500	32.465,29 €			32.465,29 €
Sanierung GW 151 Ahe (Rechtien-Schröder)	11.600025.500	- €	532,21 €		532,21 €
Endausbau Wendehammer Hinter den Gärten	11.600034.500	2.517,53 €	31.034,64 €		33.552,17 €
Sanierung Straßenbel. Mußteilswall u.a.	11.600040.500	- €	1.689,01 €	- €	1.689,01 €
		1.385.793,16 €	1.294.465,13 €	757.259,00 €	1.922.999,29 €

## 7.8 Kennzahlen des Jahresabschlusses

Mit Einführung des neuen kommunalen Rechnungswesens hat das Ministerium für Inneres, Sport und Integration gefordert, dass zukünftig auch Kennzahlen ermittelt werden sollen. Sie sollen eine Bewertung der wirtschaftlichen Lage jede Kommune nach einheitlichen Kriterien vereinfachen.

Als Kennzahlen werden in der Regel Verhältniszahlen verwendet, da diese leicht überschaubar und vergleichbar sind.

Liegen für eine Kommune Kennzahlen für mehrere Jahre vor, so kann grundsätzlich eine Aussage über die Entwicklung der Kommune getroffen werden. Bei der Auswertung ist jedoch zu beachten, dass diese nur im Zusammenhang mit weiteren Informationen interpretiert werden können. So können einmalige Einflüsse die Kennzahlenentwicklung beeinflussen und so den Gesamteindruck unverhältnismäßig verändern.

Auch interkommunale Vergleiche sind nur mit Einschränkungen möglich, da die kommunale Landschaft zu unterschiedlich ausgeprägt ist. Auch hier sind für eine objektive Beurteilung weitere Informationen erforderlich.

Es schließt sich eine Übersicht über die gebildeten Kennzahlen an. Danach folgen weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen.

Kennzahlen Bilanz	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Nettopositionsquote	77,88 %	77,71 %	78,46 %	78,31 %	79,18 %	78,91 %	79,35 %
Fremdkapitalquote	22,12 %	22,29 %	21,54 %	21,69 %	20,82 %	21,09 %	20,65 %
Anlagendeckungsgrad I	81,50 %	78,57 %	79,68 %	80,22 %	81,97 %	81,45 %	84,90 %
Anlagendeckungsgrad II	94,54 %	93,11 %	94,35 %	94,80 %	96,33 %	95,9 %	98,71 %
Abschreibungsintensität	12,90 %	14,79 %	15,75 %	14,5 %	14,87 %	14,64 %	13,04 %
Reinvestitionsquote	262,27 %	252,71 %	105,27 %	188,64 %	155,77 %	105,02 %	129,69 %
Liquidität I. Grades	224,04 %	55,78 %	79,48 %	110,33 %	168,65 %	142,97 %	331,43 %
Liquidität II. Grades	269,10 %	89,00 %	92,50 %	127,79 %	196,65 %	178,57 %	363,46 %
Liquiditätskreditquote	0 %	0 %	0 %	0 %	0, %	0 %	0 %
Steuerquote	65,06 %	64,22 %	59,94 %	55,84 %	60,10 %	51,38 %	61,97 %
Personalintensität	17,85 %	19,83 %	20,56 %	18,39 %	18,91 %	19,59 %	17,15 %
Zinslastquote	1,45 %	1,67 %	2,64 %	1,81 %	1,56 %	1,47 %	1,18 %

Die Liquiditätsquote ist gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen und übertrifft sogar den Wert aus 2010, Die Reinvestitionsquote liegt wie in den vergangenen Jahren über 100 %. Es wurde somit mehr investiert, als Wertverlust durch Abschreibungen entstanden ist. Je höher der Wert über 100 % liegt, je höher werden die kommenden Jahre aber auch durch Abschreibungen belastet.

Die Fremdkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr wieder leicht gesunken. Die Steuerquote, also die „Eigenfinanzierung“ der Gemeinde ist gegenüber dem Vorjahr wieder gestiegen erreicht aber bei weitem nicht den Wert aus dem Jahr 2009 (74,78 %) bzw. 2010. Dies ist überwiegend auf die gestiegenen Gewerbesteuererträge zurückzuführen.

Die aufgelisteten Kennzahlen werden wie folgt ermittelt:

#### Kapitalstruktur

<b>Nettopositionsquote</b>	<u>Nettoposition</u>	x	<u>100</u>	
	Bilanzsumme			
	43.296.365,42 €	x	100	
			54.564.514,45 €	79,35 %

Die Nettopositionsquote zeigt an, wie hoch der Anteil der Nettoposition am Gesamtvermögen ist. Der Wert sollte möglichst hoch sein. Gegenüber dem Vorjahr ist er leicht gestiegen

<b>Fremdkapitalquote</b>	<u>Schulden</u>	+	<u>Rückstellungen</u>	+	<u>PRAP</u>	x	<u>100</u>	
	Bilanzsumme							
	5.581.008,66 €	+	5.565.714,13 €	+	121.426,24 €	x	100	
							54.564.514,45 €	20,65 %

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtvermögen an. Der Wert sollte möglichst niedrig sein. Gegenüber dem Vorjahr ist die Quote leicht gesunken

#### Vermögensstruktur

<b>Anlagendeckungsgrad I</b>	<u>Eigenkapital</u>	x	<u>100</u>		
	Anlagevermögen				
	43.296.365,42 €	x	100		
			50.999.365,23 €	84,90 %	
<b>Anlagendeckungsgrad II</b>	<u>Eigenkapital</u>	+	<u>langfristiges Fremdkapital</u>	x	<u>100</u>
	Anlagevermögen				
	43.296.365,42 €	+	7.044.937,35 €	x	100
				50.999.365,23 €	98,71 %

Zum Anlagevermögen gehören die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen, zum langfristigen Fremdkapital gehören die Schulden über 5 Jahre und die Pensionsrückstellungen.

Der Anlagendeckungsgrad gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital bzw. durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein. Der Anlagendeckungsgrad soll zwischen 70 % und 100 % liegen, der Anlagendeckungsgrad II sollte bei 100 % liegen. Die Werte sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

<b>Abschreibungsintensität</b>	<u>Abschreiben auf Sach- und immaterielles Vermögen</u>		x	100	
	ordentliche Gesamtaufwendungen				
	1.686.735,04 €		x	100	
		12.938.172,33 €			13,04 %

Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung d. Vermögens belastet wird.

<b>Reinvestitionsquote</b>	<u>Bruttoinvestitionen</u>		x	100	
	Afa Immaterielles u. Sachvermögen				
	2.187.502,55 €		x	100	
		1.686.735,04 €			129,69 %

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Eine Quote von 100% ist erstrebenswert.

#### Finanzstruktur

<b>Liquidität 1. Grades</b>	<u>liquide Mittel</u>		x	100		
	kurzfristiges Fremdkapital					
	3.191.914,71 €		x	100		
		963.059,41 €			331,43 %	
<b>Liquidität 2. Grades</b>	<u>Liquide Mittel</u>		+	<u>kurzfristige Forderungen</u>	x	100
	3.191.914,71 €	+	308.425,17 €		x	100
				963.059,41 €		363,46 %

Zum kurzfristigen Fremdkapital gehören die Schulden mit einer Laufzeit bis 1 Jahr, PRAP, Beihilfe-rückstellungen, Rückstellungen Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen, sowie andere Rückstellungen

Zu den kurzfristigen Forderungen gehören die Forderungen mit einer Laufzeit von 1 Jahr.

Die Kennzahl bewertet die Zahlungsfähigkeit der Kommune. Der Wert sollte möglichst hoch sein.

<b>Liquiditätskreditquote</b>	<u>Liquiditätskredite</u>	x	100	
	Einzahlungen aus lfd. Verw.Tätigkeit			
	<u>- €</u>	x	100	
		13.618.813,13 €		0,00 %

Je höher die Kennzahl ist, desto höher ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde

#### Ertrags-/Aufwandslage

<b>Steuerquote</b>	<u>Steuererträge u. ähnl. Abgaben</u>	x	100	
	ordentliche Gesamtaufwendungen			
	<u>8.017.260,26 €</u>	x	100	
		12.938.172,33 €		61,97 %

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr "selbst" finanzieren kann.

<b>Personalintensität</b>	<u>Personalaufwendungen</u>	x	100	
	ordentliche Gesamtaufwendungen			
	<u>2.219.265,36 €</u>	x	100	
		12.938.172,33 €		17,15 %

Die Kennzahl gibt Auskunft in welchem Umfang Mittel für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

<b>Zinslastquote</b>	<u>Zinsaufwendungen</u>	x	100	
	ordentliche Gesamtaufwendungen			
	<u>152.703,54 €</u>	x	100	
		12.938.172,33 €		1,18 %

Die Kennzahl gibt die anteilige Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde zu Folge.

## 7.9. Zusammenfassung

Nach dem Haushaltsjahr sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die hier erwähnt werden müssten.

Wie auch schon im vergangenen Jahr ist das tatsächliche Ergebnis besser ausgefallen als das geplante Ergebnis, dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Gewerbesteuererträge sich besser entwickelt haben als geplant. Außerdem betrug die allgemeine Zuweisung des Landkreises statt der geplanten rd. 90.000 EUR tatsächlich rd. 270.000 EUR. Die Gewerbesteuererträge unterliegen nach wie vor starken Schwankungen (+ 1 Mio. gegenüber Vorjahr), was eine Planung schwer kalkulierbar macht. Auf Grund der gestiegenen Steuererträge steigen auch die Aufwendungen für Kreis- und Gewerbesteuerumlage. Da die anderen Aufwandspositionen nicht im vollen Umfang benötigt wurden, ist insgesamt ein verbessertes Jahresergebnis gegenüber den Planungen zu verzeichnen.

Die Verwaltung wird dem Rat der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden vorschlagen den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von 1.549.072,20 EUR der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen. Zum Ausgleich des Fehlbetrages im außerordentlichen Ergebnis soll der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses ein Betrag in Höhe von 28.153,52 EUR entnommen werden. Außerdem werden die noch nicht genehmigten überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für Transferaufwendungen dem Rat zur Genehmigung vorgelegt.

Von der Kreditermächtigung wurde, wie bereits auch schon in den Vorjahren, nicht in voller Höhe Gebrauch gemacht. Statt der geplanten 874.300 EUR wurden lediglich zinslose Darlehn aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 59.675,00 EUR aufgenommen. Die restliche Ermächtigung zur Kreditaufnahme wurde nicht in das Jahr 2017 übertragen und ist somit am Jahresende verfallen. Die Verschuldung aus Kredite sinkt gegenüber dem Vorjahr um rd. 270.000 EUR auch. Da auch keine Kreditermächtigung in das nächste Jahr übertragen wurde, ist die Verschuldung auch tatsächlich niedriger als geplant.

Insgesamt ist die Entwicklung des Haushaltsjahres 2016 gegenüber der Planung sehr positiv zu bewerten. Auf Grund der gestiegenen Steuererträge standen mehr eigene Mittel zur Finanzierung von Investitionen zu Verfügung, so dass die Kreditaufnahme reduziert werden konnte.

Die dauernde Leistungsfähigkeit gem. § 23 GemHKVO ist gegeben. Im Jahr 2016 wird ein Überschuss ausgewiesen. Zwar wird im Haushaltsplan 2017 für die Jahre 2017 bis 2020 jeweils ein Fehlbetrag ausgewiesen, dieser kann aber durch die vorhandenen Überschussrücklagen ausgeglichen werden.

Die finanzielle Situation der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden ist weiter angespannt. Neben der Planungsunsicherheit im Hinblick auf die Entwicklung der Steuererträge belasten auch die steigenden Abschreibungen durch Investitionen und steigende Bewirtschaftungskosten z.B. für Kindergärten oder die Flüchtlingsunterbringung die zukünftigen Haushaltsjahre.

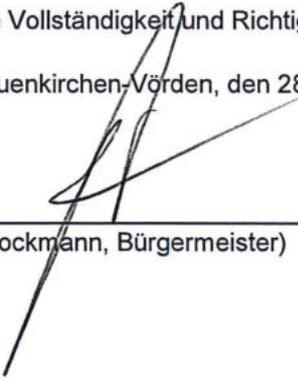
Um auch weiterhin positive Jahresergebnisse ausweisen zu können ist daher nach wie vor eine sparsame Haushaltsführung erforderlich.

Die Übernahme neuer Aufgaben und die Entwicklung der Investitionen sind daher auch im Hinblick auf Notwendigkeit und ihre lfd. Folgekosten (u.a. Betriebs- und Abschreibungskosten) genau zu prüfen um die dauernde Leistungsfähigkeit nicht zu gefährden.

## 7.10 Feststellung gem. § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2016 wird hiermit festgestellt.

Neuenkirchen-Vörden, den 28.04.2021

  
\_\_\_\_\_  
(Brockmann, Bürgermeister)